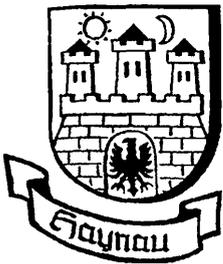


Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a. K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Gruppenbild der Teilnehmerinnen vor dem HAUS SCHLESIEN

Schlesische Kulturarbeit war Thema des Frauenseminars

Die Frauenreferentinnen der einzelnen Landesgruppen der LANDSMANNSCHAFT SCHLESIEN trafen sich im Oktober im HAUS SCHLESIEN in Heisterbacherrott, wo sie vom Geschäftsführer der LANDSMANNSCHAFT, Damian Spielvogel, und dem Vorsitzenden des Vereins HAUS SCHLESIEN, Reinhard Blaschke, begrüßt wurden. Die Bundesfrauenreferentin, Margarete Weber, wies in ihren einführenden Worten darauf hin, wie wichtig schlesische Kulturarbeit in den einzelnen Ortsgruppen der LANDSMANNSCHAFT ist, wo vor allen Frauen die Organisationsarbeit übernommen haben. Die Tagung soll den Teilnehmerinnen vor allen Anregung für die Gestaltung der Zusammenkünfte vor Ort geben.

Schon am ersten Abend führte Elisabeth Bräuer in das Leben und Schaffen von Wilhelm Menzel ein, der nicht nur durch seine Bücher und Gedichte, sondern auch durch seine Vortragsabende nach dem Krieg schlesische Mundart und Geschichte nicht nur den vertriebenen Landsleuten nahe gebracht hat. Als ehemaliger Volksschullehrer bildete er sich später weiter, bis er eine Professorenauflage an der pädagogischen Hochschule in Detmold übernehmen konnte. Er gründete den Ostdeutschen Volkstumskreis, veranstaltete Volkstumswochen in Jugendherbergen und als Kulturreferent der LANDSMANNSCHAFT SCHLESI-

EN bemühte er sich um die Erhaltung der schlesischen Mundart. Dafür erhielt er viele kulturelle Auszeichnungen und wurde von der LANDSMANNSCHAFT mit dem Schlesienschild geehrt.

Elisabeth Bräuer ging auch auf schlesische Weihnachtsbräuche ein. Professor Dr. Michael Pietsch berichtete von der Entwicklung und Verleihung des Schlesischen Kulturpreises, die im September in Liegnitz stattgefunden hat. Professor Pietsch gehört mit Dr. Idis Hartmann der Jury an, die die Kandidaten auswählt. In diesem Jahr wurden der gebürtige Liegnitzer Musikhistoriker Professor Dr. Hubert Unverricht und die polnische Bildhauerin Anna Malicka-Zamorska mit dem Schlesischen Kulturpreis ausgezeichnet. Professor Pietsch bezeichnete diesen Kulturpreis auch als Verständigungspreis zwischen Polen und Deutschen, nachdem nach der Wende der Preis nicht nur an deutsche Schlesier, sondern auch an in Schlesien lebende Polen verliehen wird.

Von der Unterstützung der Kulturarbeit der Schlesier durch das Land Niedersachsen berichtete Regiergungsdirektor Eckhard Lotze als Referent für Auswärtige Angelegenheiten im Niedersächsischen Landtag. Das Bundesschlesiertreffen, das 2007 wieder in Hannover stattgefunden hat, sei beeindruckend gewesen, weil auch sehr viel junge Menschen an diesem



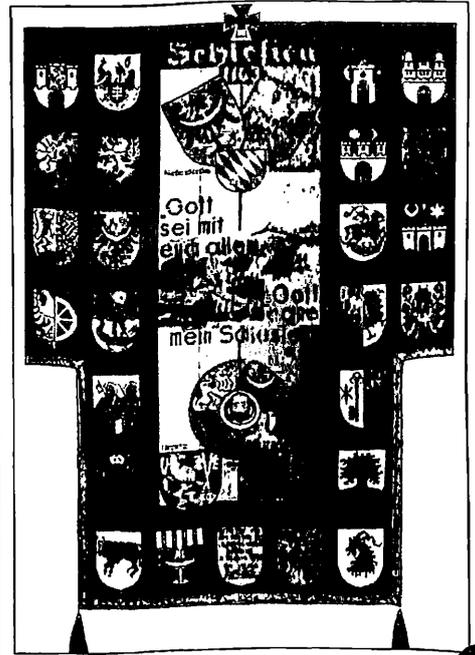
Viel interessantes Anschauungsmaterial hielt Bundesfrauenreferentin Margarete Weber, rechts im Bild, für die Teilnehmerinnen des Frauenseminars bereit. Links Barbara Simon mit der Abbildung des schlesischen Wandteppichs.

Treffen teilgenommen haben. Es soll auch am 27. und 28. Juni 2009 wieder in Hannover stattfinden. Eckhard Lotze ging auch auf die neuen Richtlinien des Niedersächsischen Kultusministeriums ein, das das Vertreibungsthema mit Beginn des neuen Schuljahres zum verbindlichen Unterrichtsthema bestimmt hat.

Über die Arbeit der AGMO, das ist eine Gesellschaft zur Unterstützung der Deutschen in den ehemaligen deutschen Ostgebieten, berichtete der Vorsitzende Peter Oprzondek. Er forderte vor allen die DFK-Führungskräfte auf, die Möglichkeiten der Minderheitengesetzgebung in Polen besser auszunutzen. In Oberschlesien werden vor allen Kindergärten und Grundschulen ge-

braucht, in denen, Deutsch gesprochen wird, und für die weiterführenden Schulen fordert die AGMO mehr Deutschunterricht. In Oberschlesien gibt es noch keine Schule mit Deutsch als Unterrichtssprache, nur bilinguale Schulen. Durch die Nichtberücksichtigung der deutschen Sprache in den letzten Jahren sei eine ganze Generation deutscher Schlesier verloren gegangen. Das seien Menschenrechtsverletzungen, die in Deutschland nicht beachtet werden. Er forderte auch, dass deutsche Politiker, die Polen besuchen, mehr Kontakte zu den deutschen Volksgruppen aufnehmen.

Mit Interesse verfolgten die Frauen die Führung durch die Carl G. Langhans-Ausstellung, aus Anlass des 200. Todestages



Ausschnitt des schlesischen Wandteppichs in München

des berühmten Architekten des Brandenburger Tores im HAUS SCHLESILIEN vom 3.8. bis 23.11.08 stattfand. Alexandra Offermann (von der Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik) wusste viel über das Schaffen des berühmten Schlesiers zu berichten.

Margarete Weber hielt zum Schluss der Tagung noch interessantes Anschauungsmaterial bereit, das sie den Teilnehmerinnen mit auf den Heimweg gab. Darunter auch das Foto eines Wandteppichs, den schlesische Frauen in München gemeinsam gestickt haben und auf dem die Wappen schlesischer Städte zusammen getragen wurden.

Jutta Graeve

Kleiner Haken mit fataler Auswirkung



Uli Kabel und seine Frau beim Besuch in Goldberg

Foto von Barbara Simon

Mit Schrecken stellten wir fest, nachdem die Dezemberausgabe beim Leser war, dass unter der Rubrik „Unsere Toten“ fälschlicherweise auch Ulrich Kabel, Staudenacker 13 in 76744 Wörth, aufgeführt war. Herr Ulrich Kabel lebt und erfreut sich guter Gesundheit! Ein kleines Häkchen am falschen Platz aktivierte den Vorgang im PC. Wie es zu diesem Häkchen kommen konnte, ist nicht mehr nachvollziehbar.

Wir bedauern diesen Fehler aufrichtig und entschuldigen uns von Herzen bei der Familie Kabel, die neben dem persönlichen Schreck und dem damit einhergehenden Ärger sich auch großen Unannehmlichkeiten gegenüber stehen sah. Für die vielfache Anteilnahme, welche leider Frau Kabel in Wort und Schrift entgegen nehmen mußte, entschuldigen wir uns herzlichst bei Ihnen, liebe Frau Kabel, wie auch bei allen Heimatfreunden. Diese Anteilnahme bringt zum Ausdruck, wie beliebt Herr Kabel bei den Heimatfreunden ist und dass er noch lange gebraucht wird.

Ein Sprichwort besagt „Tot gesagte, leben länger“, und das wünschen wir Herrn Ulrich Kabel von ganzem Herzen.

Christiane Giuliani

*Wir bedanken uns bei allen
Einsendern für die guten Wünsche zu
Weihnachten und zum Neuen Jahr. Mit
diesen Wünschen haben Sie uns eine
große Freude bereitet und machen uns
Mut für die Aufgaben im Neuen Jahr.*

*Es sei dem Jahr,
das nun beginnt,
ein gutes Maß beschieden.
Gott geb` ihm Sonne, Regen, Wind
und einen rechten Frieden!*

Eingesandt von

Irmgard Kitter
Hermann-Seeland Str. 9
31135 Hildesheim

Ein brauchbares Rezept für das neue Jahr

Man nehme zwölf Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, sodass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Gutes Gelingen!

Eingesandt von

Herta Harz
Tieckstr. 30, 07747 Jena

Eiszeit

*Derr Koarle hotte zwoar versprochen
ar gieht bestimmt noch nie uffs Eis,
dernooh do woar ar eigebrochen,
soaß koam ar heem und kreideweiß.
Die Mutter kriegt kenn schlechten Schreck,
ihr blieb sugoar die Sproache weg.
Dann hot se schnell ihrn Schlingel
oam Jackakroga ogepackt
hotts ausgezeun ihr Jüngel
und eis woarme Bette neigestackt.
Sie sproach: Bist du erscht wieder woarm
gewurn, dann nimmt dich der Stecken uffs
Kurn!
Vull Freede stoanden Koarles Brüder
und och die Schwastern nabenbei
und jedes fielte immer wieder
amol ei Koarles Bette nei.
Uff eemol schreit daIr ganze Schwoarm
Nu Mutter hau – jitz iss ar woarm.*

Gerda Böhmer
Alb.-Schweitzer-Straße 33 6/9
08209 Auerbach

**Der Einsendeschluss
für alle Artikel der Februar-
Ausgabe ist Freitag, der
23. Januar 2009**

Ostdeutsche Kultur soll bewahrt werden

Projektpräsentation zur geplanten „Dokumentation der Heimatsammlungen“

Einer breiten Öffentlichkeit wurde das Projekt „Dokumentation der Heimatsammlungen in Deutschland“ am 18. November 2008 im Bundesinstitut für Kultur und Geschichte im östlichen Europa (BKGE) in Oldenburg vorgestellt. Es handelt sich um ein kombiniertes Dokumentations- und Forschungsvorhaben über die circa 400 Heimatsammlungen der Flüchtlinge, Vertriebenen und Aussiedler, die seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Deutschland entstanden sind. Diese Einrichtungen, die bis heute ein Beispiel für ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement der Heimatvertriebenen darstellen, repräsentieren gleichzeitig ein wichtiges Stück deutscher Nachkriegsgeschichte.

Unter den rund siebzig Gästen und Teilnehmern waren Vertreter der Ministerien mehrerer Bundesländer, des niedersächsischen Museumsverbandes sowie Vertreter des Bundes der Vertriebenen und der Landsmannschaften. Die Thematik der Heimatsammlungen wurde im Rahmen der Veranstaltung aus unterschiedlicher Perspektive betrachtet: Ministerialrätin Sabine Deres, Referatsleiterin beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, unterstrich in ihrem Grußwort die kulturpolitische Bedeutung eines solchen Projektes. In seiner Ansprache ging Jochen-Konrad Fromme, MdB, auf politische Aspekte im Umgang mit den Heimatsammlungen ein, während die wissenschaftliche Leiterin des Projektes, Professor Silke Götsch-Elten vom Seminar für Europäische Ethnologie der Universität in Kiel, die Heimatsammlungen im Kontext der Kulturwissenschaften als Orte des Heimatverständnisses, aber auch als kulturelles Erbe und dessen Positionierung in der europäischen Geschichte diskutierte. Beson-

ders deutlich wurde der Umfang einer Gesamtdokumentation der Heimatsammlungen anhand der Beiträge aus unterschiedlichen Bundesländern. Es sprachen Referenten aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen über den Stand der Dokumentationsvorhaben, die von den jeweiligen Ländern finanziert werden.

Professor Dr. Matthias Weber, Direktor des Bundesinstituts, Frau Dr. Heinke-Kalinke vom zuständigen Wissenschaftsbereich Europäische Ethnologie sowie die Projektbearbeiterin Cornelia Eisler M.A. stellten das Erfassungsprojekt vor. Dieses hat zum Ziel, in enger Kooperation mit den Bundesländern und Landsmannschaften, eine vollständige Erfassung und Präsentation aller historischen und gegenwärtig in Deutschland bestehenden Heimatsammlungen zu erstellen. Die Ergebnisse werden laufend in einer öffentlich zugänglichen Internet-Präsentation aktualisiert, die bereits online zu finden ist:

<http://www.bkge.de/heimatsammlungen/>.
Des Weiteren ist eine Gesamtdarstellung zur Geschichte und Bedeutung der Heimatsammlungen geplant, die die Thematik wissenschaftlich aufgreift.

Das Vorhaben, das im Juli 2008 begonnen hat, wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grundlage des § 96 BVFG finanziert. Es wird begleitet von einem Fachgremium, in dem Mitglieder des Präsidiums des Bundes der Vertriebenen, des BdV-Landesverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. sowie die Direktoren der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne und des Schlesischen Museums zu Görlitz vertreten sind. Es ist auf eine Gesamtlaufrzeit von dreieinhalb Jahren angelegt. (BKGE-Presseinformation)

Jutta Graeve

Gedanken zum Jahreswechsel

Immer, wenn ein Jahr zu Ende geht und ein neues beginnt, sind unsere Gedanken in der verlorenen Heimat. Wir können sie besuchen, auf altvertrauten Gassen und Wegen spazieren gehen, aber dann heißt es wieder Abschied nehmen.

Dann können wir nur in Gedanken in der Heimat sein. Aus „Bildla voo Derrheeme“ von Wilhelm Menzel, Seite 214: „Noch stehen unsere Berge, noch rauschen die Jungbrünnlein von ihnen herab zur Oder – aber die Fremden sitzen in unserem Land und wir sind vertrieben.“

Geblichen sind die „Bildla voo derrheeme!“ Sie melden sich immer wieder bei uns, sie kommen, auch wenn wir sie nicht rufen, sie suchen uns heim – und das ist gut, nein, das ist notwendig! Diese Bilder dürfen wir nicht still für uns genießen, wir müssen sie anderen zeigen, mit anderen davon sprechen. Die uns zuhören und die mit uns die „Bildla“ beschauen, müssen merken, dass wir unsere Heimat lieben. Dann aber steckt diese Liebe an, die Alten und die Jungen. Und dann? Dann ist die Heimat nicht verloren.

Helmut Fabig
Joh.-Seb.-Bach-Straße 10, 01844 Neustadt

Helmut Sauer weiter an der Spitze der Landsmannschaft

Die Landsmannschaft Schlesien hatte nach Duderstadt in Niedersachsen zu den Schlesischen Kulturtagen eingeladen. Von der Arbeit des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa in Oldenburg berichtete Professor Dr. Matthias Weber. Das Institut ist eine nachgeordnete Institution des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Es arbeitet eng mit der Universität Oldenburg zusammen. „Die Kultur der tausendjährigen Geschichte Ostdeutschlands muss erhalten bleiben“, umriss Professor Weber die Aufgaben des Instituts, „ohne die Geschichte des Deutschen Ostens ist unsere nationale Geschichte nicht vollständig“.

Für diese Aufgabe gibt es eine ganze Reihe von wissenschaftlichen Einrichtungen: Die Zentralbibliothek Deutsches Kulturforum in Potsdam, das Marburger Herder-Institut, das Ostdeutsche Kulturwerk in Lüneburg, das Deutsche Institut für Kultur und Geschichte in München, die Adalbert Stifter-Gesellschaft in München, das Schle-

sische Kulturwerk in Würzburg. Nachwuchswissenschaftler können durch das Emanuel Kant-Stipendium und durch die Adenauer Stiftung gefördert werden. Es gibt das Landesmuseum für Pommern in Greifswald, für Schlesien das Museum zu Görlitz, das Ostpreußen-Museum in Lüneburg und das Oberschlesische Museum in Ratingen. Der Bund fördert die kulturelle Breitenarbeit durch die Kulturreferenten an den Museen.

Im Moment beschäftigt sich das Oldenburger Institut mit den Themen „Adel in Schlesien“, Breslauer Architektur und vor allem mit dem Erhalt des Kulturgutes in den Heimatstuben bei den Patenstädten. „Dazu brauchen wir die enge Mitarbeit der Heimatgruppen vor Ort“, schloss Professor Weber seine Ausführungen, „denn das können wir allein nicht schaffen“.

Im Rahmen der Kulturtage fand auch die Neuwahl des Landesvorstandes statt. Zuvor gab Schatzmeister Karl-Heinz Rother seinen Bericht zur Kassenlage ab und Vorsitzender Helmut Sauer ging in seinem Jahresbericht auf heimatpolitische und kulturpolitische Fragen ein. Er berichtete von seinen Schlesien-Reisen 2007 und 2008 und erläuterte die Kulturförderung des Landes Niedersachsen und der Bundesregierung. Er wies darauf hin, dass endlich Bewegung in die Gestaltung des Zentrums gegen Vertreibungen gekommen ist.

Der Vorstand wurde in allen Ämtern wiedergewählt: 1. Vorsitzender bleibt Helmut Sauer, der dieses Amt seit 25 Jahren inne hat. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Peter Winkler, Schriftwart Manfred Richter, Frauenreferentin Rosemarie Kiesewetter, Landesmundartreferent Dietrich Roth, Schatzmeister Karl-Heinz Rother, Landeskulturreferent Ulrich Goede, Landespressereferentin Jutta Graeve. Die nächsten Schlesischen Kulturtage in Niedersachsen werden vom 23. bis 25. September 2009 wieder in Duderstadt stattfinden.

Jutta Graeve

Schlesische Kulturtage im Patenland Niedersachsen

Das Lebenswerk von fünf bedeutenden Schlesiern stand im Mittelpunkt der Schlesischen Kulturtage, zu denen die Landsmannschaft Schlesien nach Duderstadt eingeladen hatte. Landesvorsitzender Helmut Sauer begrüßte die Delegierten und dankte Landeskulturreferent Ulrich Goede für die vorbereitenden Arbeiten. Die Auswahl der Themen zeige ein sehr vielseitiges Bild des kulturellen Lebens in Schlesien. Das Leben und Schaffen von August Borsig, Paul Keller, Dr. Konrad Mälzig und Gerhart Hauptmann bewies, wie gerade schlesische Menschen das Leben im ehemaligen Deutschen Reich beeinflusst haben.

Landeskulturreferent Ulrich Goede stellte den „Lokomotivkönig“ August Borsig vor, der einer der bedeutendsten Unternehmer Deutschlands im 19. Jahrhundert war. 1837 konstruierte er die erste Lokomotive, erst in Breslau später in Berlin. August Borsig war ein sehr sozial eingestellter Mensch, der bei all seinen Erfolgen nie seine Arbeiter vergaß. Für sie baute er Werkwohnungen mit für damalige Zeit modernem Komfort. Die 500. Lokomotive, die in seinem Werk gebaut wurde, feierte er mit der ganzen Belegschaft im vornehmsten Restaurant Berlins, bei Kroll. Er brach die Vorherrschaft der englischen Lok-Bauer, Stahl und Kohle bezog er aus Oberschlesien. Seine Vision war ein Eisenbahnnetz für ganz Deutschland mit einheitlicher Spur. 1875 kamen 3 500 Loks auf deutschen Schienen von den Borsig-Werken. Später produzierte er auch die dazugehörenden Schienen. Als er starb, beschäftigten die Borsig-Werke 3100 Arbeitskräfte.

Landesmundartreferent Dietrich Roth führte in das literarische Schaffen von Paul Keller ein, dessen 135. Geburtstag sich im Jahr 2008 jährte. „Der Bergkrach“, die Geschichte der deutschen Flüsse, seine Romane und seine Lieder gehören zu den kostbarsten Werken schlesischer Literatur.

Dr. Günter Mälzig und Renate Mälzig berichteten vom Schaffen ihres Vaters, der die Politik und die Wirtschaft in Oberschlesien und nach der Vertreibung in Niedersachsen

maßgeblich mit geprägt hat. In Oberschlesien war er führend tätig als Direktor der Portland-Zement- und Kalkwerke in Oppeln. Dort sorgte er dafür, dass die oberschlesische Industrie viel fortschrittlicher arbeitete als die Industrie im Westen Deutschlands. Im Abstimmungskampf 1921 setzte er sich sehr aktiv ein. 1945 wurde die Familie vertrieben.

Dr. Konrad Mälzig begann im Harz ohne jedes Eigenkapital mit Unterstützung der Deutschen Bank wieder einen Betrieb aufzubauen. Die Norddeutsche Baustoffgesellschaft arbeitete zum Teil mit der aus Oberschlesien vertriebenen Belegschaft. Er produzierte für den Straßenbau und Futterkalk. Als der Betrieb auf wirtschaftlich sicheren Beinen stand, trat er in die FDP ein und übernahm politische Aufgaben bei der IHK-Hildesheim und dem Arbeitgeberverband. Er wurde Bundestagsabgeordneter und in Niedersachsen Minister für Aufbau. Schon 1986 suchte er Kontakte in Oberschlesien, was zu bitteren Erfahrungen führte, später gab es bessere Kontakte zu Deutschen in Oppeln, Ratibor, Gogolin und Kattowitz.

Die Frauengestalten in den Dramen von Gerhart Hauptmann stellte Landesfrauenreferentin Rosemarie Kiesewetter in den Mittelpunkt ihres Vortrages, den sie abschloss, indem mit verteilten Rollen aus „Rose Bernd“ gelesen wurde. Hauptmann geht dabei auf die soziale Unterdrückung der Frau in der Gesellschaft ein.

Offene Fragen und kritische Antworten legte Dr. Herbert Hupka (†) in seinem letzten Buch seinen Schlesiern vor. Ulrich Goede zeigte, welche Fundgrube dieses Buch für unsere Kulturarbeit heute ist.

Die schönste Schlossanlage Schlesiens stellte Manfred Richter mit Schloss Fürstenstein vor und über die Reformation in Schlesien sprach der stellvertretende Vorsitzende der Evangelischen Schlesier Klaus Röhrbein. Er zeigte, welche Veränderungen gerade von der Reformation in Schlesien ausgegangen sind.

Jutta Graeve

Aus den Heimatgruppen

Goldberg Jahrmarkt

Erinnerungen im Jahre 2008

Wir hatten große Pause und waren auf dem Schulhof. Der Schulhof der Schwabe-Priesemuth-Stiftung liegt am Hang oberhalb des Gefälles. Gefälle hieß der Weg von der Katzbachbrücke hinauf zur Stadt. Es tönte Musik herauf. Es waren einige Musiker der Stadtkapelle Schlüter. Ein paar Frauen mit Körben und Bündeln und einige Männer mit prallen Rucksäcken und Paketen folgten. Es war Jahrmarkt. Alle Vierteljahre, immer montags, war Jahrmarkt. Die kleine Kapelle holte morgens die Landleute vom Bahnhof ab. Nach der Schule, am frühen Nachmittag, gegen halb drei Uhr gingen mein Freund Heinz, Sohn des Nachbarn und ich zum Jahrmarkt. Unterwegs machten wir Kasse. Der eine hatte

zwei Mark-fufzehn, der andere zwei Mark-zehn. Es war üblich, dass Vater, Mutter, Onkel und Tanten, Verwandte und Bekannte etwas herausrückten. Hier waren es zwanzig Pfennige, da dreißig, vielleicht auch mal ein Fufziger. Wir gingen durch die Sälzerstraße. Gleich am Niederring stand ein Mann mit einem großen Aquarium mit vielen Fischen. Große, dicke, gelbe und rote Goldfische. Dazwischen flitzten kleine, bunte schillernde Fischlein durch das Wasser. Es war lustig, ihnen zuzusehen. Dann kam ein großer Stand mit Männersache. Oberhemden, Pullover, Jacken. Dicke und dünne Socken, Taschentücher, Sockenhalter und Ärmelhalter. An einem Gestell hingen viele Schlipse in allen Farben, hunte, gestreifte. Hosenträger gab es auch. Weiter ging es mit Bettwäsche. Weiße, blau karierte Bezüge. Laken und viele Kissen, die mit Blumen oder Tieren bestickt waren. In allen Größen lagen sie da, rund, lang

oder eckig. Dann gab es Frauensachen. Blusen, Schürzen, gestrickte Pullover und Jacken. Dünne und dicke Strümpfe, Strumpfbänder. Häkelnadeln, Stricknadeln, Fingerhüte und alles, was man so braucht. Auch Mieder und BHs in allen Größen waren da. Jetzt wurde es interessant. Ein Stand mit Pfefferkuchen. Brauner, goldgelber, große und kleine Stücke. Es gab auch welchen mit Schokolade überzogen. Es duftete verführerisch. Wir durften ein Stückchen kosten. An einem Haken hingen viele Pfefferkuchenherzen, kleine, große und mit allerlei lustigen Sprüchen versehen. Daneben war ein Bäcker. Hier gab es leckeren Sträselkuchen, Mohnkuchen, Käsekuchen, Semmeln, Brot, Schnecken, Plätzchen und Zöpfe. Es schnupperte herrlich nach frischem Brot. Am nächsten Tisch roch es ganz anders. Nach Geräuchertem. Hier lagen Dauerwürste, lange, kurze, dicke und dünne. Welche mit weißer Pelle.

Leberwürste, Blutwürste und viele andere. Es war eine reichhaltige Auswahl. Der nächste Stand bot Süßes an. Bonbons in allen Farben und Formen. Es duftete nach Anis. Anschließend gab es Küchengeräte aller Art. Siebe, Trichter, Kellen, Reiben, Bestecke und ein Fleischwolf. Was in der Küche gebraucht wurde, war hier zu finden. Weiter ging es mit Keramikgeschirr, Teller, Schüsseln, Kaffeekannen, Teekannen. Bunzeltippel aus Bunzlauer Ton. Alles mit dem berühmten Bunzlauer Pfauenauge. Jetzt waren wir in der Nähe des Spielwarengeschäftes Tzeuschler. Schnell mal sehen, was es da Neues gibt. Eine Pause war nun notwendig. Rüber zum Schöpse Fleischer. Hier gab es die besten Wiener Würstchen weit und breit. Es mussten die Würstchen vom Schöpse Colle sein. Carl Schöps war sehr bekannt. Selbst die Würstchen vom Sohn Willi, der in der Liegnitzer Straße eine Fleischerei hatte, konnten nicht mithalten. Also ab, drei Stufen in die Fleischerei. Ein paar warme Wiener und eine halbe Semmel. Fast gegenüber hatte ein Rossschlachter seinen Stand. Wir machten uns einen Spaß und beugten uns um die Plane und tunkten unsere Wiener beim Rossschlachter in den Senftopf. Es war gut gegangen, und wir hatten eine diebische Freude.

wird fortgesetzt

Walter Schwach
Heckscherstraße 2a
20253 Hamburg

Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Am Sonntag, dem 8. Februar 2009 um 15.00 Uhr im Lokal Sieker-Mitte, zeigt uns Astrid Langer ihre Eindrücke einer Schlesienreise unter dem Thema „Impressionen einer Schlesienreise“ im Form einer Diaschau.

Es grüßt ganz herzlich

Ihre Ursula Geißler

Die Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München meldet:



Fröhliche Runde in der Adventszeit

Am 5.12.2008 trafen sich Mitglieder und eine stattliche Anzahl von Freunden der Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau im Haus des Deutschen Ostens in München zur Vorweihnachtsfeier. Leider mussten einige Heimatfreunde ihre Teilnahme wegen Krankheit oder aus anderen Gründen absagen. Bei Kaffee und Stollen entstand bald eine lebhafte Unterhaltung, bevor die Leiterin, Frau Barbara Simon, die Veranstaltung eröffnete und alle Anwesenden herzlich begrüßte. Allen Mitgliedern, die seit der letzten Zusammenkunft im September 2008 Geburtstag hatten, wurde nachträglich durch Überreichung eines kleinen Geschenkes gratuliert. Es folgten weihnachtliche Geschichten und Gedichte aus der Heimat, teilweise in Mundart gekannt vorgetragen von E. Eckert, L. Fadinger, I. Oberhofer, B. Simon und H. Knappe. Auch mehrere Gäste hatten entsprechende Unterlagen mitgebracht, aus denen sie zur Unterhaltung beitrugen. Die zwischendurch gesungenen zahlreichen Weih-

nachtslieder, begleitet in gewohnter Weise von Frau Muscheng mit dem Akkordeon, ließen rechte Weihnachtsstimmung aufkommen.

Da am nächsten Tag Nikolaus war (6.12.), ging dieser schöne Nachmittag mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein...“ zu Ende.

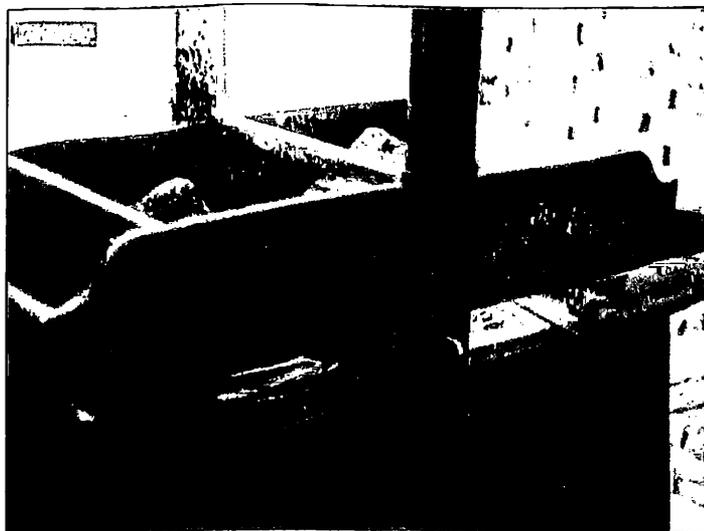
Erinnert wurde noch an die Teilnahme der Heimatgruppe am Fest zu Ehren der Hl. Hedwig, der Schutzpatronin Schlesiens, im Kloster Andechs am 12.10.2008, am Tag der Heimat im Sudetendeutschen Haus in München am 19.10.2008 und am Totengedenken des Schlesier-Vereins München am Mahnmahl für die Vertriebenen auf dem Friedhof Untermenzing in München am 26.11.2008.

Schon jetzt wird auf den nächsten Heimatnachmittag am 20.3.2009 um 15.00 Uhr im Haus des Deutschen Ostens hingewiesen und um entsprechende Terminvormerkung gebeten.

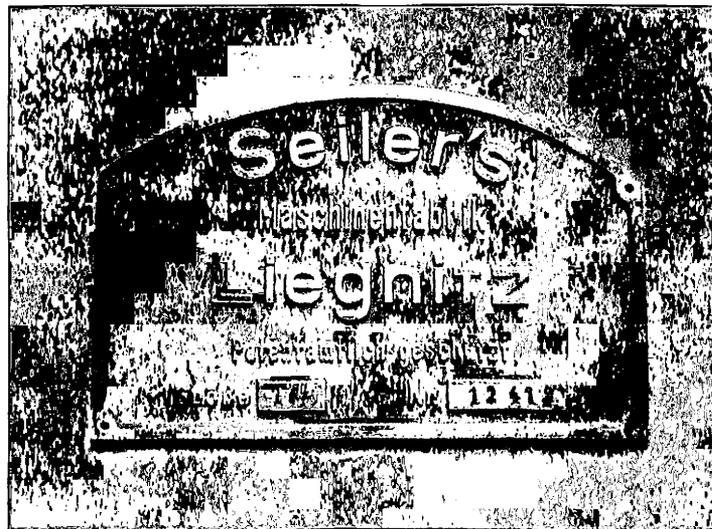
Heinz Knappe
Hochlandstraße 39, 80995 München

Wer kennt sie noch, die Wäschemangeln der Firma Seiler aus Liegnitz?

Vielleicht gab es sie auch in Goldberg oder Haynau? In Sachsen gab es sie noch 1990, vielleicht auch noch später



Das erste Foto zeigt eine handbetriebene Mangel aus dem Jahre 1880. Eine solche besaßen meine Eltern. Sie stand in ihrem Haus in Haasel auf dem Dachboden.



Das Messingfirmenschild befand sich direkt an der Mangel. Es diente gleichzeitig zur Abdeckung einiger Zahnräder. Eingesandt Lothar Thiel, Neptunweg 13 in 04205 Leipzig



Das bunte Emailschild war am Haus in dem die Mangel stand angebracht.



Goldberg im Winter 2006. Eingesandt von Bärbel Simon, Bummstr. 15 in 80804 München

Adelsdorf

Beim letzten Besuch in der Heimat ist mir folgendes aufgefallen: obwohl die Mühlgräben still gelegt wurden und größtenteils auch zugeschüttet sind, hat man bei der Straßenerneuerung vor drei Jahren die Grabenunterführung bei Heiber, kurz vor der Mündung in die Deichsa, wieder ordentlich hergerichtet. Vor Jahren wurde

schon die Deichsa, vom Niederdorf bis zur Müllerbäckerbrücke, reguliert und die Ufer befestigt. Jetzt wurden die Tätigkeiten nach oben ein wenig verlängert und im Niederdorf bis unter hin.

Günter Bleul
Sonnenhang 23, 51570 Windeck



Die neue Grabenunterführung



Die Aufnahme wurde von der Müllerfleischerbrücke aufgenommen

Hermsdorf

Zum Bild Steinbruch am Hohen Grimmen in G-HH, Ausgabe 58-11, Seite 168

Ich war mehrmals am Hohen Grimmen und habe mich umgesehen, soweit das erlaubt war. Besonders beeindruckend war die Seilbahnstation. Im August 1940 war ich in Ostpreußen im Arbeitsdienst (RAD). Ich war in einem Materiallager in Prostken, südlich von Lyck, eingesetzt. Eines Tages kamen 3 Waggons mit Splitt an, die kurzfristig entladen werden mussten. Splitt mit der Schaufel abzuladen war eine große Schinderei. Ich ging noch einmal an den Waggons entlang und entdeckte in den Gitterkästen an den Wagen Zettel mit folgendem Text: XX t Basaltspitt, Absender Basaltwerke Goldberg Sch

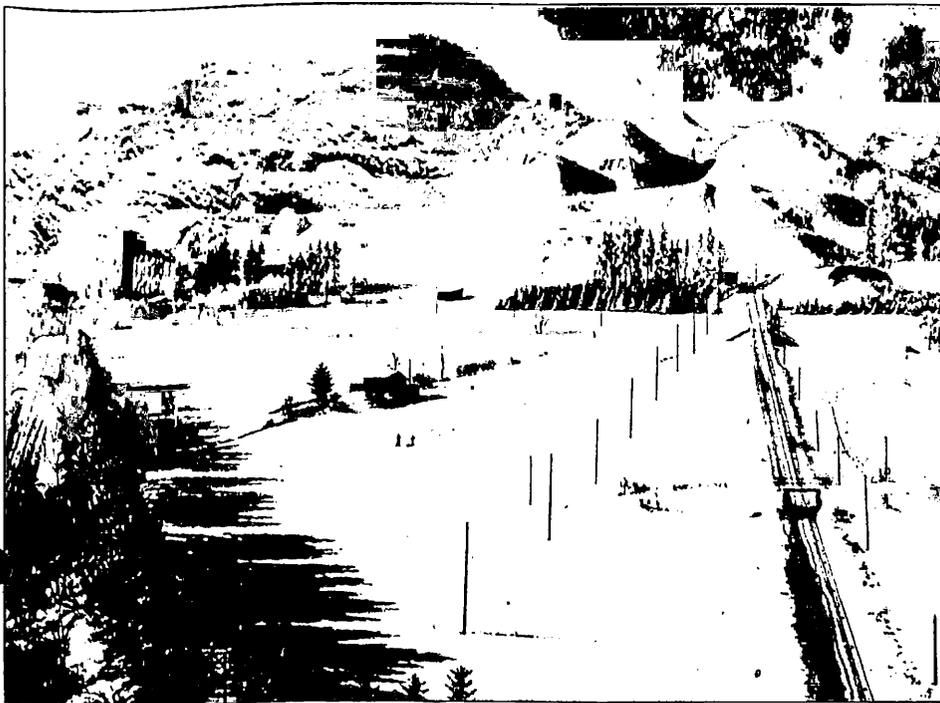
Walter Schwach
Heckscherstr. 2a, 20253 Hamburg



Walter König war Lehrling beim Müllerbäcker. Der Hund musste den Wagen mit Backwaren ziehen. Das Foto hat Martin Krebs, Albert-Schweitzer-Str. 34 in 08209 Auerbach im November 1940 aufgenommen

Kauffung

Liebe Heimatfreunde und Angehörige!



Im Winterkleid der Kitzelberg in Kauffung.
Eingesandt von Walter Ungelenk, Vormberg 10 in 58093 Hagen

Nun befinden wir uns schon im Monat Januar des Jahres 2009. Ich hoffe, dass Sie das Weihnachtsfest, die Feiertage und auch den Jahreswechsel angenehmen erleben konnten.

Wir schauen jetzt auf das neue Jahr und meine Frau und ich wünschen alles Gute, wobei die Gesundheit uns wohlwollend begleiten möge.

Wenn wir auch zum großen Teil ein hohes Lebensalter erreicht haben, so wollen wir uns auch bei unseren geplanten Zusammenkünften im Jahr 2009 auf ein Wiedersehen bei unseren kleinen und dem großen Ortstreffen freuen. Die Bielefelder Heimatfreunde haben schon angekündigt, dass sie das Kauffunger Ortstreffen vorbereiten werden, sodass es wie jedes Jahr im September stattfinden wird. Auch Karin Schaefer/Schultz wird zu einer Zusammenkunft in Neufahrn erneut einladen. Da die Zusammenkunft in Dresden 2008 auch allen Teilnehmern Freude bereitet hat, wird auch Renate Kunze wieder bereit sein, die Vorbereiten für die Zusammenkunft im Jahr 2009 zu leisten. Hoffen wir, dass diese Zusammenkünfte gut besucht werden zur Freude aller Teilnehmer.

Wenn die Termine festgelegt sind, werden wir sie umgehend in der Heimatzeitung angeben.

Nochmals alles Gute im neuen Jahr 2009.

Mit heimatlichen Grüßen

Walter Ungelenk

60 Jahre Treffen der Konradswaldauer

Am 17. September 2008 fand im Bielefelder Fichtenhof ein Treffen der Konradswaldauer statt. Wenige Tage vorher war ich in Görlitz. Vom Turm auf der Landeskronen genoss ich den Blick auf das Iser- und Riesengebirge. Ich war im Schlesischen Museum, stöberte in Auslagen in der Schatztruhe, hörte in der Peterskirche ein Orgelkonzert und saß an der neuen Altstädter Brücke in einem Biergarten. Wenige hundert Meter entfernt, am Eisenbahnübergang über die Neiße, endete 1946 die bis dahin etwa 750-jährige Geschichte Konradswaldaus für die Konradswaldauer. Zum 800-jährigen Jubiläum war aus Konradswaldau Kondratow geworden, nunmehr von wenig mehr als 100 Menschen polnischer Nationalität und

Staatsangehörigkeit bewohnt. Die deutschen Bewohner, letzte statistische Erhebungen weisen 728 aus, mussten 1946 ihre Heimat verlassen, in vier Schüben, am 26., 27., 28. Juni und am 10. Dezember. Deren Fußmärsche über die Kapelle bis in die Bahnhofsbaracken in Hirschberg, ihr Eisenbahntransport, zusammengepfertcht in Viehwaggons, glichen sich bis zur Neiße. Sie gingen in keiner Weise so vor sich, wie es im Artikel XIII des Potsdamer Abkommens hieß, nämlich in „ordnungsgemäßer und humaner Weise“. Das hatten Stalin, Truman und Attlee so am 2. August 1945 nach ihrem Gebietspoker unterzeichnet, so wurde es von der französischen Regierung nachträglich gebilligt. Es wären bis Juni 1946 zehn Monate und bis

Dezember 1946 gar ein Jahr und vier Monate Zeit gewesen, die „Überführung“ in dieser völkerrechtlich festgelegten Form zu vollziehen. Stattdessen wurden auch die Konradswaldauer vertrieben, begleitet von allen nur denkbaren Vergehen und Schikanen. Auch unser Dorf wurde „ethnisch gesäubert“!

Westlich der Neiße wurden die Konradswaldauer in viele Winde verstreut, nach Cuxhaven, nach Bielefeld, nach Rheine und ins Erzgebirge. Die Dorfgemeinschaft wurde aufgelöst. So jedenfalls war es gewollt.

Über Jahrhunderte gewachsene Gemeinschaften mit der Vertreibung aufzulösen, war generelle Absicht der Siegermächte, der Vertreibenden, wohl aber auch der Aufnehmenden. Dass das, wie mit den Konradswaldau-



Von links: Günter Langer, Brigitte Reichelt geb. Menzel und Herbert Binner im Gespräch vertieft



Die Heimatfreunde beim Treffen im Fichtenhof.
Fotos von Herbert Binner, Am Balgenstück 14 E in 33611 Bielefeld

ern, generell nicht gelang, davon zeugte das Treffen in Bielefeld. Es stand unter dem Motto „60 Jahre Konradswaldauer Treffen“. Wenn auch in der Fremde, erstmals trafen sich vertriebene Konradswaldauer schon 1948! Wie viele es damals wohl gewesen sein mögen, von wo waren sie gekommen, wie lebten sie damals, welche Hoffnungen verbanden sie mit ihrem Heimgattreffen? Günter Langer hat versucht, das Jubiläum in wenigen Sätzen zu würdigen. Er sprach von den Verdiensten des Kantors Simoleit um die ersten Treffen, von den Busreisen nach Rheine und Cuxhaven und davon, dass schließlich Bielefeld und der Fichtenhof zum Traditionstreffpunkt wurden. Er erwähnte auch, dass auch aus Sachsen Konradswaldauer kamen, erst heimlich, dann als Rentner, die man reißen ließ, nach '90 ohne Beschränkungen, aber zunehmend weniger. Woran das wohl liegen mag?

Fährt man über die Jahre ab und zu am Wilsbach entlang, merkt man, dass die Lücken zwischen den bewohnten Anwesen immer größer werden. Verfolgt man die Treffen der Konradswaldauer in Bielefeld, merkt man, dass die Zahl der in Konradswaldau Geborenen immer kleiner wird. Manche kämen gerne, können es jedoch gesundheitlich nicht mehr. Manche haben sich für immer verabschiedet. Herbert Binner gedachte derer, die seit dem letzten Treffen im Jahre 2006 gestorben sind. Es waren über zwanzig. Verfehlt Politik da, biologische Gesetze hier, fordern ihren Tribut. So wird Konradswaldau auf Dauer nur in der Erinnerung leben, wenn diese Erinnerung wachgehalten wird. Die am 17. September mehr als 60 auf dem Fichtenhof Zusammenkommen wollen das.

Die vielen wechselnden Gespräche dienten vor allem dieser Erinnerung – und aber auch den Lücken, die sich nun schon auftun. Nicht jeder zum Beispiel wurde erkannt, der auf Fotos mit den Lehrern Simoleit und Piesker abgebildet ist. Nicht jede Frage „Weißt du noch?“ wurde mit „Ja“ beantwortet. Und auch die Frage, „Sehen wir uns in zwei Jahren wieder?“ wurde nicht mit einem eindeutigen „Ja“ beantwortet.

Günter Lange sagte, er könne aus Alters- und Gesundheitsgründen kein weiteres Treffen organisieren helfen. Ihm gebührt Dank für das Geleistete! Dank gebührt auch dem Fichtenhof. Der Rahmen für das Treffen stimmte. Er würde auch für folgende Treffen stimmen. Wird er beansprucht werden? Die Hoffnungen ruhen da auf Herbert Binner.

Eingesandt von *Wolfgang Herrmann*

Herbert Binner

Kreibau

Am 13.11.2008 verstarb Herta Majrik geb. Harkbus im Alter von 83 Jahren. Sie war in all den Jahren unsere gute Seele. Wer auch in die alte Heimat kam, sie war immer bereit, jeden zu begleiten und auch zu dolmetschen. Auf diesem Weg möchten wir ihr Danke sagen und der Familie unser Beileid aussprechen.

Wer Interesse hat, in sein Dorf zu fahren, kann sich bei der Tochter Irene Koscielna, Groble Nr. 23 in 59-225 Chojnow, gern bei ihr melden.

Ingeborg Haase
Kiefernweg 60, 59423 Unna

Prausnitz

In Prausnitz wachsen Friedenseichen

Die Prausnitz-Haaseler Heimatgruppe erwartete im Jahr 2008 ein besonderes Ereignis. Die Bürgermeisterin der Großgemeinde Goldberg, Maria Lesna, hatte uns nach Prausnitz eingeladen, um gemeinsam mit der polnischen Dorfbevölkerung unseren Willen für Freundschaft und Frieden zu bekunden.

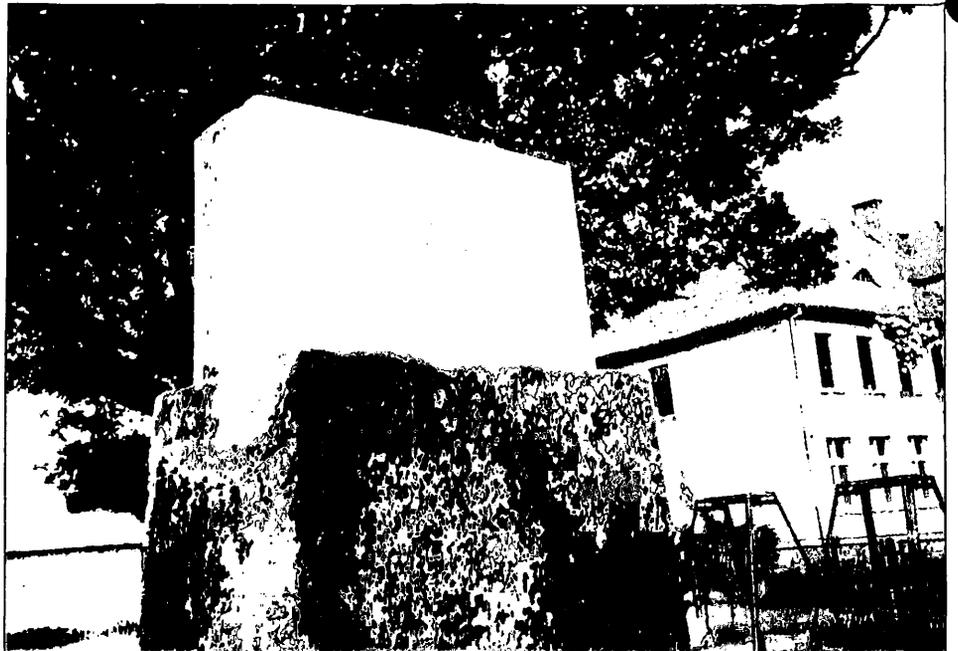
In einem Reisebus fuhr unsere Gruppe Richtung Goldberg - Prausnitz - Haasel.

In Prausnitz war ein festliches Treffen vorbereitet. Wir haben an historischer Stelle Friedenseichen gepflanzt.

Es begann mit einem Friedensgebet in der alten Dorfkirche St. Hedwig. Deutsche und polnische Bürger füllten die schön restaurierte Kirche bis auf den letzten Platz. Eingangs war den deutschen Gästen eine von Alfred Michler verfasste Schrift „In Prausnitz wachsen Friedenseichen“ aus-



Blick zum Friedenseichen-Denkmal, zur 1866 gepflanzten Eiche und zum neuen Klubhaus, daneben die neue Feuerwehration in Prausnitz



Denkmal mit den Jahreszahlen früher gepflanzter Friedenseichen, dahinter die Eiche von 1816 in Prausnitz

gehündigt worden. Pfarrer Kazimierz Bielik predigte und sprach dann mit allen Anwesenden das Friedensgebet „Vater unser“. Von deutscher Seite übergaben wir eine Grußbotschaft der Hedwigs - Kirchengemeinde Berlin.

Im Anschluß geleiten Maria Lesna und Artur Hupental, Ortsbürgermeister von Prausnitz, die Teilnehmer zum Festplatz, um die Friedenseichen zu pflanzen. Ein kleines Denkmal ist aus diesem Anlaß errichtet worden. Der Basisstein stammt vom ehemaligen deutschen Heldendenkmal, darüber kündet, eingelassen in zwei Platten eine Inschrift in deutscher und polnischer Sprache Friedenseichen, 15.VI.2008, Prusice, rückseitig sind frühere Pflanzdaten 1816, 1866, 1870 eingemeißelt.

Je vier deutsche und vier polnische Bürger durften dann einen Eichensetzling in

die Erde bringen. Bewegende Worte für ein freundschaftliches und friedliches Zusammenleben unserer Völker wurden von den polnischen und deutschen Persönlichkeiten gesprochen. Grußadressen vom Bürgermeister der Stadt Prausnitz nördlich von Breslau und von Graf Sigismund Freiherr von Zedlitz würdigten das Friedensereignis in Prausnitz. Im neuen Dorflub fand unsere Begegnung einen feierlichen Ausklang.

Wir besichtigten die Räume, die im umgebauten früheren Pfarrhaus 1792 erbaut, entstanden sind. Am Eingang zeigte eine von Alfred Michler initiierte Ausstellung das alte deutsche Prausnitz und das neue polnische Prusice. Frau Maria Lesna hat es ermöglicht, dass alle deutschen Prausnitzer je ein Buch „Gemeinde Goldberg, gestern und heute“, geschrieben in deutscher und polnischer Sprache, verfaßt von Alfreds

Michler, erhalten haben. Siegfried Winkler konnte als Dank und zur Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag dem Ortsbürgermeister Artur Hupental ein Ölgemälde übergeben, das in unserem Auftrag von einer Goldberger Malerin angefertigt wurde. Im Bild ist auch die deutsche Geschichte berücksichtigt worden. Artur Hupental bedankte sich und gab dem Bild sofort seinen Platz im Festsaal. Als Gegengeschenk erhielten die deutschen Gäste zwei Eichensetzlinge zum Einpflanzen in Deutschland. Dieser erhabene Tag in unserem Heimatdorf wird allen polnischen und deutschen Beteiligten in hoffnungsvoller, guter und friedvoller Erinnerung bleiben. Dafür sagen wir allen unseren herzlichen Dank.

Dr. H. Seidel

Luckenwalder Str. 20, 12629 Berlin

Kirchturm und Spitzberg das Wahrzeichen von Probsthain

von *Ilse Petzold* geb. Gumbrich
1. Fortsetzung und Ende

Unsere Fahrt ging weiter nach Modelsdorf. Hier berichtete Frau Ursel Menzel über ihre Vertreibung nach Seifersdorf. Fünfundzwanzig deutsche Familien mussten für die Russen die Felder bestellen, abernten, also alle anfallenden Arbeiten erledigen. Bis 1957 wurden sie von den Polen festgehalten, erst dann durften sie ausreisen. Sie berichtete über die einstigen großen Güter, das fruchtbare Land und die hohen Erträge. Ein freistehender Giebel stand wie ein Mahnmal im Ort.

Weiter ging die Fahrt und endlich sahen wir vor uns den Spitzberg. Unser Reiseziel Goldberg war greifbar nahe. Der Sonnabend begann mit einem reichhaltigen und schmackhaften Frühstück. Anschließend stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Unser Reiseleiter, Herr Czapelka, der selbst in Goldberg wohnt, nannte viele kulturhistorische Bauten, wichtige Straßen und Plätze und zeigte ehemalige Belege aus deutscher Zeit. Er erzählte unter anderem, dass der Bahnhof nur noch dem Güterverkehr dient und die Polizei das ehemalige Finanzamt nutzt. Anschließend führen wir über Bad Hermsdorf, vorbei am Kurhaus, dem heutigen Jugendgefängnis nach Hapersdorf. Wir besuchten den Gedenkstein, errichtet im 19. Jahrhundert von Anhängern und Nachfahren derer von Schwenkfeld. Herr Jochen Pormann und Herr Heinz Gruhn informierten uns über den schlesischen Adligen Caspar von Schwenkfeld (1489 - 1561). Er wollte der lutherischen Lehre zum Durchbruch verhelfen, akzeptierte aber nicht alles und wurde ein Reformator mit eigener Lehre, ein Querdenker, unbequem in seinen Ansichten. Seine letzten Anhänger flohen aus Hapersdorf, erreichten 1734 Amerika und gründeten eine eigene Kirche, die heute noch besteht.

Wir fuhren weiter nach Probsthain. Der kurze Zwischenstopp bot erste Möglichkeiten, den Ort wieder zu erkunden, mit den Dorfbewohnern ins Gespräch zu kommen oder alte Freundschaften zu festigen. Herr Berlemann sammelte später alle Reisetilnehmer wieder ein. Die Fahrt ging über Falkenhain, Schönau, vorbei an Tiefhartmannsdorf und der Kapelle nach Hirschberg. Un-

sere altbekannte Reiseleiterin Lucie übernahm nun den Stadtrundgang in Hirschberg. Die Altstadt mit den typischen Laubenhäusern, dem Rathaus und der Gnadenkirche, um nur einige zu nennen, muss man ganz einfach gesehen haben. Diesmal konnten wir auch das Gotteshaus von innen bewundern.

Mit den Vorbereitungen zum Festumzug erreichten die Veranstaltungen zur 900-Jahrfeier der Stadt Hirschberg einen Höhepunkt. (Aus polnischer Sicht. 900 Jahre Hirschberg sind geschichtlich nicht belegt. Anm. d. Red.) In der Fußgängerzone belebten Herolde, prunkvoll gekleidete Burgherren, aber auch allerhand fahrendes Volk das bunte Straßenbild, ganz im Sinne der Touristen. Für uns stand das Schloss Lomnitz auf dem Programm. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken mit schlesischem „Kucha“ besuchten wir die verschiedenen Angebote innerhalb des Schlosses, das heißt die Filmvorführungen oder Ausstellungen. Neben

Lomnitz liegt Schildau mit dem gleichnamigen Schloss. Heute ist die ganze Anlage ein prunkvoll gestaltetes Hotel. Auf der Rückfahrt über Grunau, Boberröhrsdorf, Schönwaldau nach Goldberg, bot uns das herrliche Wetter eine phantastische Sicht auf das Riesengebirge mit seinen Bauden.

Am Sonntag fuhren wir nach Probsthain. Der Ausstieg erfolgte wieder an den verschiedenen Stellen im Ort. Eine Gruppe verließ den Bus am Ortsende und ging „hingunder“. An dem Weg lagen die ehemaligen Güter, einstige Zeugen der fleißigen und tüchtigen Bauern, heute dem Verfall preisgegeben. Sie boten ein erbärmliches Bild. Herr Helmut Rudolph erzählte uns einiges über die Geschehnisse aus der damaligen Zeit. Wir mussten uns sputen, denn um 12.00 Uhr begann der zweisprachige Gottesdienst in der Kirche. Lucie übersetzte in die jeweilige Landessprache.

Der Dekan i. R., Herr Heinz Gruhn, sprach in seiner Predigt unter anderem auch



Wie zu sehen ist, gibt es auch in Probsthain noch sehr schöne Häuser. Das Foto zeigt die ehemalige Fleischerei Lienig, in der Nähe der Probsthainer Kirche. Es wurde 2008 von Brigitte Krause aufgenommen und eingesandt von Joachim Pormann



Die fröhliche Reiserunde vor dem Hotel

das Thema Krieg und Vertreibung an. Er sagte: „In der Kirche zu Probsthain sitzen Vertriebene zweier Nationalitäten“. Heute versucht die Kirche zu verbinden. Er spannte den Bogen bis in das Jahr 1978 zurück. Seit dieser Zeit fährt das Reiseunternehmen Berlemann nach Probsthain. Allen Organisatoren dieser erfolgten Fahrten sprach er ein wohlverdientes Lob aus. Er schloss seine Ausführungen mit dem Friedenswunsch: „Der Friede Gottes behüte und bewahre uns.“

Der polnische Pfarrer nannte in seiner Predigt auch wichtige Ereignisse aus der Geschichte der Kirche. Er dankte allen für die finanzielle Unterstützung. Das Aufsetzen der Turmhaube nützt allen Einwohnern, den einstigen und jetzigen und damit ragt der Kirchturm wieder weit in das schlesische Land. Am Ende des Gottesdienstes überreichte der Pastor Herrn Jochen Pormann eine dokumentarische Darstellung über den Aufbau und das Aufsetzen der Turmhaube an. Anschließend gingen wir in die Schule zum gemeinsamen Mittagessen. Die Bürgermeisterin Frau Wegrzyn und der Pastor waren die Gastgeber, unterstützt von den fleißigen Helfern in der Küche. Sie hatten ein schmackhaftes und umfangreiches Essen für uns bereitet.

Die Probsthainer bedankten sich mit zwei Bildern, einer Aufnahme der Stadt Lengerich bzw. des Probsthainer Weihnachtszepers und einer Geldspende. Schließlich verdeckt das aufgestellte Gerüst immer noch den Kirchturm und im Gotteshaus ist die Orgel nicht einsatzfähig. Ein ereignisreicher Tag lag hinter uns. Wir fuhren in den Nachmittagsstunden in unser Quartier nach Goldberg.

Am Montag ging unsere Fahrt über Hirschberg und Neukirch zur Grenze nach Tschechien. Herr Berlemann, der sich in Schlesien sehr gut auskennt, wählte eine landschaftlich reizvolle und schöne Strecke aus. Die Eichen leuchteten in den ersten Herbstfarben und der Riesengebirgskamm erstrahlte im Sonnenschein. Wir erreichten ohne Grenzkontrolle Harrachsdorf, das heutige Harrachow und damit eine Glashütte.

Hier werden in traditioneller Handarbeit Trinkgläser, Nutzglas und Kristallluster hergestellt. Die Führung durch den Betrieb war beeindruckend und interessant. Anschließend gingen wir ins Brauhaus, um das frischgebraute Bier zu kosten. Zur Gesamtanlage gehört auch das Glasmuseum mit einer Sammlung historischen Glases aus fast drei Jahrhunderten. In der Verkaufsstelle wird ein breites Sortiment der Glasproduktion angeboten. Einige nutzten diese Gelegenheit zum günstigen Einkauf. Es erfolgte die Rückfahrt nach Oberschreiberhau, der Lift zum Reifträger war unser Ziel. Leider stand er auf Grund eines technischen Defekts bereits einige Tage still. Was nun? Es gab einige Ideen und Vorschläge. Wir legten in Krummhübel eine Pause ein und fuhren dann nach Erdmannsdorf mit den schönen Tirolerhäusern und den Leinengeschäften. Die ansprechenden und farbenfrohen Leinenartikel lockten manchen Geldschein aus der Tasche. Die Weiterfahrt ging über schmale, aber fest ausgebaute Straßen. Dunkle Wolken zogen übers Gebirge und hüllten die Schneekoppe ein.

Nach dem gemeinsamen Abendbrot verkündete Jochen Pormann, dass er ein „Zuckernußla“ für uns hat, Treffpunkt 20.00 Uhr am Bus. Die Fahrt ging über Falkenhain nach Probsthain. Von einer kleinen Anhöhe aus bot sich ein imposantes Bild. Vor dem abendlichen Schein der untergehenden Sonne, dem Übergang der Dämmerung zur Nacht, sah man plötzlich die Silhouette des Spitzberges. Weiter ging die Reise und zwischen den Bäumen im Licht der Straßenlaternen, erblickten wir den Kirchturm. Nach dem Ausstieg erkannten wir, Scheinwerfer strahlten die Kirche an. Über dem Ganzen stand ein klarer Sternenhimmel. Es folgte ein Rundgang um die Kirche. Manche gingen noch zum Friedhof, wo die Grablichter flackerten. Im Schein der gut funktionierenden Straßenbeleuchtung war auch die Ortsdurchfahrt ein bleibendes Erlebnis. Vielen Dank für die gelungene Abendausfahrt.

Am Dienstag fuhren wir die Autobahn nutzend, nach Breslau. Während der Fahrtzeit informierte uns Lucie über die verschie-

denen Probleme der Dorf- bzw. Stadtbevölkerung und die zu erwartenden Preissteigerungen am Jahresende. Sie gab einen kurzen Überblick zur geschichtlichen Entwicklung der Stadt, ihre Zerstörung im zweiten Weltkrieg und den erfolgten Wiederaufbau. Heute leben hier ca. 680.000 Einwohner. Die Stadtrundfahrt führte an verschiedenen Sehenswürdigkeiten und Bauten vorbei. Auf der Oderinsel besichtigten wir den Dom, die Kapellen und sahen die Reste der ersten Breslauer Burg. Der Bus brachte uns in die Schweidnitzer Straße, damit wir als Fußgänger die Altstadt erkunden konnten. Wir bewunderten den Altstädter Ring, das Rathaus in seiner Gesamtanlage und die herrlichen Bürgerhäuser. Auch der Blumenmarkt zog in seiner Vielfalt und Farbenpracht die Besucher an. Der Sommertag lockte die Menschen ins Freie, die überdachten Plätze der Restaurants und Straßencafés waren sehr gefragt und luden zum Verweilen ein. Uns interessierte noch die Innenausstattung des Schweidnitzer Kellers, eine der ältesten Gaststätten dieser Stadt. Das war der letzte gemeinsame Tag mit unserer Dolmetscherin Lucie. Im Namen aller Reisetilnehmer sprach Herr Berlemann ihr unseren aufrichtigen Dank aus.

Am Mittwoch erfolgte die Heimreise. Aus dem Morgennebel grüßte uns noch einmal der Spitzberg und etwas später die Schneekoppe mit dem Riesengebirge. Die Fahrt ging durch den Hainwald und verschiedene Ortschaften Richtung Grenze.

Frau Ursel Menzel geb. Rudolph nahm mit Tochter und Enkelin an der Fahrt nach Probsthain teil und damit saßen drei Generationen im Bus. Daniela, unsere Jüngste, war von der Fahrt sehr angetan, hatte die Schönheit Schlesiens erlebt, verschiedene Stationen aus dem Leben der Oma kennen gelernt und sprach ihr ein Dankeschön für die Reise aus. Frau Erna Frömberg diente in der Jugendzeit drei Jahre auf der Schneekoppe und war unsere älteste Teilnehmerin. Sie sah ihre Heimat mit anderen Augen.

Herr Helmut Rudolph hatte über einen längeren Zeitraum „Meine persönlichen Eindrücke von 1945 – 1946“ aufgeschrieben. Er bat Herrn Alfred Gumbrich diesen Bericht vorzulesen. Schweigend und tief beeindruckt folgten wir dem Vortrag. Er belegte deutlich die Folgen des zweiten Weltkrieges für die Probsthainer, einer kleinen Gemeinde aus Schlesien. Der Bericht dient der Erinnerung und des Nichtvergessens, aber auch als Mahnung - nie wieder Krieg und Vertreibung.

Unterdessen hatten wir Ostrau erreicht und die ersten Fahrgäste stiegen aus. Für die restlichen Mitreisenden ging es über die Haltepunkte nach Lengerich. Von den 38 Teilnehmern waren 17 Probsthainer, außerdem ehemalige Bewohner aus Harpersdorf, Falkenhain, Modelsdorf, Schönwaldau und Goldberg mit ihren Angehörigen dabei. Herr Berlemann hat uns ca. 2200 km durch die Lande gefahren. Im Namen aller Reisenden möchte ich den Organisatoren der Fahrt und dem Reiseunternehmen Berlemann ganz herzlich danken. Es war eine schöne, gelungene Reise mit bleibenden und beeindruckenden Erlebnissen.

Auf Wiedersehen am 23. Mai 2009 in Marklohe!

Ulbersdorf

Was mer no olles eigefollen is

Erinnerungen von **Eberhard Hahnelt**, aufgeschrieben von **Gottfried Hiller**, beide aus Ulbersdorf.

4. Fortsetzung

Im Winter kam es vor, dass sich einige Bauern zusammen taten, um mit dem Pferdeschlitten zu einem gemütlichen Umtrunk zu fahren, z.B. auf die Gröditzburg. Wenn die Bauern mit dem Spazierschlitten vorbeikamen, fragten wir Kinder: „Darf ich aufkufen?“ Manche Schlitten hatten hinten noch einen Sitz für einen Mitfahrer. War es erlaubt, bekam man keine Antwort. Schlug der Kutscher mit der Peitsche nach hinten, da wussten wir Bescheid. Ich war vielleicht ein Knirps von 6 oder 7 Jahren und durfte aufkufen. Die Fahrt wollte kein Ende nehmen und wo landete ich: in Leisersdorf bei Kretschmer Bruno, der war ja bekannt wie ein bunter Hund. Da trafen sich die Bauern öfter zum Grog; denn der hatte Landwirtschaft und Kneipe. Wie es bei Bauern üblich war, wurde der Viehbestand besichtigt.

Im Kuhstall lag ein Haufen Mist im Gang. Bruno schimpfte mit dem Schweizer: Da nahm der keine Gabel – mit bloßen Händen schob er den Mist an die Seite! Die Besichtigung war zu Ende, die Bauern zum Grog trinken. Jetzt stand ich alleine im Hof. Was nun? Ich entschloss mich zu einem Fußmarsch nach Hause. Da hab ich zum ersten Mal erlebt, wie lang unser Dorf war!

Im Winter kam es vor, dass der Zug, der von Löwenberg kam, in Schneeverwehungen kam und Verspätung hatte. Hamper wieder nach Hause: „Heut kommt kein Zug!“ Da hat er aber bei Vater Herbert Pech gehabt. Pflichterfüllung stand an erster Stelle. Helmrich Gerhard musste ein Pferd vor den Schlitten spannen und Hamper nach Goldberg bringen. Gerhard hatte sich beim Künzel Schmied ein Motorrad gekauft. Mit dem fuhr er sonntags immer nach Harpersdorf zu Kantor Nierlich. Da Gerhard Klavier spielen konnte, wäre es möglich, dass sie vierhändig gespielt haben.

Fortsetzung folgt

Alfred de Zayas
50 Thesen zur Vertreibung



€ 7,00

zuzügl Porto und Verpack.

50 THESEN ZUR VERTREIBUNG

Prof. Dr. Alfred de Zayas

Taschenbuch, 52 Seiten, mit vier farbigen Abbildungen und einer Sprachenkarte

Zu beziehen über den Buchversand der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

- Zum 94. Geb. am 20.02.2009 Frau Liesbeth HAUPT geb. Richter, Liegnitzer Str. 15, 55276 Oppenheim/Rhein, Auf der Morgenweide 43
- Zum 92. Geb. am 11.02.2009 Frau Martha SEELIGER, Niedertor 1, 86633 Neuburg/Donau, Fischergasse C 238 1/2
- Zum 86. Geb. am 25.01.2009 Frau Ursula FISCHER geb. Zängler, Holteistr. 1, 25524 Itzebe, Schubertstr. 6
- Zum 86. Geb. am 02.02.2009 Frau Ellinor STÄPS geb. Hentschel, Warmuthsweg 8, 39108 Magdeburg, Motzstr. 13
- Zum 86. Geb. am 08.02.2009 Frau Lieselotte GIESTL geb. Schwarz, Reiflerstr. 20-21, 95469 Speichersdorf, Goethestr. 29
- Zum 83. Geb. am 17.02.2009 Frau Dora CZERNY geb. Seemann, 87459 Pfronten, Tulpenweg 3
- Zum 82. Geb. am 05.02.2009 Frau Ilse NIXDORF geb. Lienig, Obertor 24, 01877 Bischofswerda, Neustädter Str. 37
- Zum 82. Geb. am 07.02.2009 Frau Ursula BARTSCH, 39106 Magdeburg, Beethovenstr. 1
- Zum 80. Geb. am 21.01.2009 Frau Agnes RAUTH geb. Lempa, An der Reihe 1, 65428 Rüsselsheim, Konrad-Adenauer-Ring 38
- Zum 80. Geb. am 05.02.2009 Frau Irmgard SCHNEIDER, Am Mühlenberg 14 u. Wolfstr.12, 81477 München, Drygalski Allee 118, App. 1626
- Zum 79. Geb. am 24.01.2009 Frau Rosemarie ZEIDLER geb. Hauptfleisch, Ritterstr., 76646 Bruchsal 1, Arzetweg 2
- Zum 79. Geb. am 09.02.2009 Herrn Werner HILDEBRANDT, Obertor 5, 09387 Jahnsdorf, Chemnitzer Str. 3, Wohnung 3
- Zum 79. Geb. am 13.02.2009 Frau Christa STARKE geb. Seliger, Warmuthsweg 10, 32427 Minden, Rebhuhnweg 16 A

- Zum 78. Geb. am 03.02.2009 Frau Martel FÖRSTER geb. Bischmann, Brückenhäuser 4, 13125 Berlin, Karower Str. 12/ WE 1101
- Zum 78. Geb. am 04.02.2009 Frau Margarete GUTSCH geb. Herpich, Ritterstr. 17, 31535 Neustadt, Friedrich-Meyer-Str. 4
- Zum 78. Geb. am 12.02.2009 Herrn Fritz SPÄTLICH, 06773 Gräfenhainichen, Glück Aufstr. 10
- Zum 77. Geb. am 30.01.2009 Frau Ruth BRANTIN geb. Gottwald, Schmiedestr. 4, 42369 Wuppertal, Kottsiepen 84 c
- Zum 77. Geb. am 18.02.2009 Herrn Guenter LÜBECK, Friedrichstr. 19, 30823 Garbsen, Alte Ricklinger Str. 15
- Zum 76. Geb. am 07.02.2009 Frau Luise v. TEMPSLY geb. Gräfin v. Finckenstein, 30938 Burgwedel, Am Lahberg 13
- Zum 75. Geb. am 28.01.2009 Frau Barbara MÜLLER geb. Kuhnt, Liegnitzer Str. 23, 03046 Cottbus, Stadtpromenade 6



HAYNAU

- Zum 91. Geb. am 31.01.2009 Frau Gerda KÄSLER geb. Steinert, Friedrichstr., 16552 Schildow, Mozartstr. 36
- Zum 88. Geb. am 27.01.2009 Herrn Herbert GOTTSCHLING, 52146 Würselen, Kaiserstr. 73
- Zum 88. Geb. am 29.01.2009 Frau Ursula STARK geb. Malik, Bahnhofstr. 16, 09212 Limbach-Oberfrohna, H.-Mauersberger-Ring 2 A
- Zum 88. Geb. am 20.02.2009 Frau Brigitte BÖHM geb. Brusckke, Liegnitzer Str. 35, Milchgeschäft, 14169 Berlin, Mörchinger Str. 36
- Zum 87. Geb. am 23.01.2009 Frau Katharina WEIGEL, Peipestr. 12, 20249 Hamburg, Heiligstr. 158 B

- Zum 87. Geb. am 07.02.2009 Frau Erna ZIEL geb. Postleb, Mönchstr. 14, 66822 Lebach, Am Hirschsprung 14
- Zum 85. Geb. am 31.01.2009 Herrn Reinhard OTTO, Langestr. 19, Schützenstr. 5 u. Wilhelmplatz 6, 63225 Langen, Sofienstr. 15
- Zum 84. Geb. am 10.02.2009 Herrn Hans FABIG, Burgstr., 25596 Wacken
- Zum 84. Geb. am 15.02.2009 Frau Paula THRONBERENS geb. Jaeschke, Konradsdorfer Str. 75, 33178 Borcheln, Wegelange 44
- Zum 83. Geb. am 20.02.2009 Herrn Horst KIRLUM, Michelsdorfer Str. 1, 06618 Naumburg/S., Jägerstr. 76 a
- Zum 81. Geb. am 23.01.2009 Frau Gretel DIEKMANN geb. Jaurisch, Wilhelmstr., 59597 Erwitte, Lärchenweg 11
- Zum 81. Geb. am 31.01.2009 Frau Margarete FREYSTATZKY geb. Schnabel, Göltschauer Str. 30, 21481 Lauenburg, Büchener Weg 26
- Zum 80. Geb. am 08.02.2009 Frau Waltraud SIEBER geb. Lienig, Schillerstr. 4, 45540 Sprockhövel, Zum Sportplatz 4
- Zum 80. Geb. am 11.02.2009 Herrn Reinhard ORGEL, Papierfabrik, 06526 Sangershausen, Otto-Nuschke-Str. 6
- Zum 79. Geb. am 24.01.2009 Frau Lotte BLÜMEL geb. Brandt, Bergstr. 1, 99974 Mühlhausen, Margaretenstr. 19
- Zum 79. Geb. am 12.02.2009 Herrn Günter BÖHM, Gartenschläger, 89520 Heidenheim, Knupfertal 82
- Zum 79. Geb. am 13.02.2009 Herrn Hans-Werner BITTERMANN, Wilhelmstr. 17, 31167 Bockeneim, Rodentau 16
- Zum 78. Geb. am 25.01.2009 Frau Ingrid SCHÜTT geb. Knappe, Mönchstr., 08066 Zwickau, Kosmonautenstr. 78
- Zum 78. Geb. am 16.02.2009 Frau Christa SCHUBERT geb. Neumann, Feldstr. 4, 67304 Eisenberg/Pfalz, Robert-Koch-Str. 19
- Zum 78. Geb. am 17.02.2009 Frau Edelgard FÖRSTER geb. Müller, Liegnitzerstr. 18, 99310 Arnstadt, Riedmauer 12

Zum 78. Geb. am 20.02.2009 Herr Otto PÄTZOLD, Kleine Burgstr. 1, 45475 Mülheim, An der Horst 10

Zum 75. Geb. am 30.01.2009 Frau Ruth HOLLMANN geb. Jonscher, Ring 58, 06526 Sangerhausen, Str. der Einheit 5

Zum 75. Geb. am 15.02.2009 Herr Helmut SMIAITEK, Richthofenstr. 18, 19258 Schwanheide, Waldstr. 141

Zum 72. Geb. am 02.02.2009 Herr Eberhard STOCK, Wilhelmsplatz 3, Schuhgeschäft, 01640 Coswig, Weststr. 33

Zum 72. Geb. am 19.02.2009 Frau Gisela SCHRÖDER geb. Märgel, Liegnitzer Str. 15, 63329 Egelsbach, Erich-Kästner-Str. 35

Zum 70. Geb. am 27.01.2009 Frau Elisabeth FIEDLER, Ehefrau von Fritz, Gartenstr. 2, 41470 Neuss, Erikaweg 3



SCHÖNAU A. K.

Zum 89. Geb. am 11.02.2009 Frau Margarete ECKHARDT geb. Dix, Luisenstr. 4, 21337 Lüneburg, Schneidemühler Str. 1

Zum 85. Geb. am 21.01.2009 Herr Alfred

WITTEW, Burgplatz 8, 53359 Rheinbach, Leber-Str. 11

Zum 85. Geb. am 17.02.2009 Frau Johanna MERTING geb. Förster, auch Alt-Schönau, 02991 Laubusch, Weststr. 1

Zum 82. Geb. am 13.02.2009 Herr Dieter SCHNEIDER, Goldberger Str. 23, 04416 Markkleeberg, Fliederweg 17

Zum 80. Geb. am 24.01.2009 Frau Erni SCHNEIDER geb. Neumann, Ehefr. v. Erich Sch., Am Kugelberg, 31275 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 80. Geb. am 14.02.2009 Herr Albert SCHIPMANN, Partner v. Ilse Strauß, 42327 Wuppertal, Düsseldorfferstr. 513 A

Zum 80. Geb. am 16.02.2009 Frau Sigrid SCHNEIDER geb. Beer, Ring 28, 37520 Osterode a. Harz, Blumenstr. 12

Zum 79. Geb. am 08.02.2009 Herr Manfred BEER, Witwer v. Charlotte B. geb. Finke, Am Bahnhof 5, 46562 Voerde, Horstweg 17

Zum 79. Geb. am 09.02.2009 Frau Irmgard MROZEK geb. Lienig, An der Aue 1, 14057 Berlin, Friedbergstr. 33

Zum 79. Geb. am 17.02.2009 Frau Brigitte SPRANGER geb. Sattler, Hirschbergerstr. 2, 94315 Straubing, Dr.-Heiss-Str. 23

Zum 78. Geb. am 10.02.2009 Herr Oswald BERNHARD, Kugelberg 2, 48734 Reken, Berge 4

Zum 77. Geb. am 28.01.2009 Frau Veronika FRANZKE, Ehefr. v. Günter F., Ring 50, 49377 Vechta, Am Seekenhof 8

Zum 75. Geb. am 26.01.2009 Frau Gerda ENGLER geb. Geneis, Hirschberger Str. 37, Ehefr. v. Wolfgang E., 39118 Magdeburg, Otto-Baer-Str. 5

Zum 73. Geb. am 01.02.2009 Herr Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmallenberg, An der Robbecke 17

ALT-SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 17.02.2009 Frau Johanna MERTING geb. Förster, 02991 Laubusch, Weststr. 1

Zum 83. Geb. am 08.02.2009 Herr Gerhard ARLT, 21785 Neuhaus, Ostlandstr. 26

Zum 82. Geb. am 10.02.2009 Herr Fritz DRESCHER, 21614 Buxtehude, Holunderweg 17

Zum 80. Geb. am 31.01.2009 Frau Elli BEIDERBECK geb. Schubert, 33611 Bielefeld, Schildescher Str. 91

Zum 78. Geb. am 02.02.2009 Herr Joachim LANGE, 33739 Bielefeld, Eikumer Str. 111

Zum 77. Geb. am 20.02.2009 Herr Herbert WALTER, 37589 Kalefeld-Drögerode, Im Wall 2

Zum 76. Geb. am 22.01.2009 Frau Ingrid LADEFELD geb. Schwarzer, 09366 Niederdorf, Lichtensteiner Str. 8

Zum 74. Geb. am 24.01.2009 Frau Elfriede LAUENSTEIN geb. Oberberg, 37431 Bad Lauterberg, Oderfelderstr. 42

Zum 74. Geb. am 15.02.2009 Herr Thomas JUNG, Georgendorf - Sohn v. Bernhard J., 50937 Köln, Gerolsteiner Str. 119

Zum 73. Geb. am 19.02.2009 Frau Brigitte HOHN, 32105 Bad Salzuflen, Gärtnerweg 12

Zum 72. Geb. am 03.02.2009 Herr Martin BEER, 48703 Stadtlohn, Vorkamp 17

ADELSDORF

Zum 87. Geb. am 13.02.2009 Frau Trautel KNILLMANN geb. Dobrzykowski, 56070 Koblenz, Wilhelmstr. 6

Zum 86. Geb. am 27.01.2009 Frau Friedel MIELKE geb. Klapper, 51469 Bergisch Gladbach, Schneppruth 94

Zum 86. Geb. am 10.02.2009 Herr Martin WEIß, Niederdorf, 09217 Burgstädt, Goethestr. 81

Zum 82. Geb. am 08.02.2009 Herr Gerhard KLOSE, 06679 Zembschen, Feldstr. 10

Zum 77. Geb. am 30.01.2009 Frau Rosemarie TCHORSCH geb. Rhom, 82449 Uffing, Rosenstr. 7

Zum 77. Geb. am 31.01.2009 Herr Hans-Otto BANK, Nr. 29, 31177 Harsum, Martin-Luther Str. 20, Dipl.-Ing. agr.

Zum 74. Geb. am 31.01.2009 Frau Johanna KLESSE geb. Fischer, Bank-Johann., 04420 Alttranstädt, Leipziger-Str. 39

ALTENLOHM

Zum 83. Geb. am 28.01.2009 Herr Wolfgang ZÄNDER, 99891 Tabarz, Inselsbergstr. 21

Zum 77. Geb. am 24.01.2009 Frau Rita JUNK geb. Zimpel, 57223 Kreuztal, Dörrwiesenstr. 18

Zum 75. Geb. am 06.02.2009 Frau Kristin SCHRÖDER geb. Zänder, 07580 Ronneburg, Turnerstr. 19

Zum 74. Geb. am 09.02.2009 Frau Lore STRIETZEL geb. Barthel, 99891 Günthersleben, Seebergstr. 11

ALZENAU

Zum 88. Geb. am 03.02.2009 Frau Martha ADLER geb. Treffs, 02899 Schönau-Berzdorf, Kleine Seite 66

Zum 82. Geb. am 30.01.2009 Frau Elfriede JUNGnickel geb. Volkmer, 33813 Oerlinghausen, Dalbker Str. 89 a

Zum 82. Geb. am 06.02.2009 Frau Herta TEICHLER geb. Kothe, 47137 Duisburg, Nombericher Str. 57

Zum 80. Geb. am 13.02.2009 Frau Uschi BRENDEL, 12355 Berlin, Deutschtalerstr. 94

Zum 78. Geb. am 23.01.2009 Frau Dora LORENZ, 02625 Bautzen, Sorgestr. 14

Zum 77. Geb. am 13.02.2009 Frau Martha LABRENZ geb. Kolbe, 27299 Langwedel, Kastanienweg 11

Zum 73. Geb. am 22.01.2009 Herr Siegfried ADLER, 15537 Grünheide OT Kienbaum, Puschkin-Str. 5

BIELAU

Zum 91. Geb. am 03.02.2009 Frau Vera BÖRNER, Nr. 43, 90762 Fürth, Foerstermühle 8, Wohnstift

Zum 85. Geb. am 31.01.2009 Herr Helmut SCHOLZ, Nr. 73, 50354 Hürth, Beller Str. 54

Zum 84. Geb. am 31.01.2009 Herr Günter SCHMIDT, Nr. 54, 09113 Chemnitz, Küchwaldring 7

BISCHDORF

Zum 83. Geb. am 06.02.2009 Frau Irma NITSCHE geb. Nüssler, Nr. 99, 02826 Görlitz, Leipziger Str. 38

Zum 80. Geb. am 04.02.2009 Frau Ursula HÖLZER geb. Ossig, Nr. 33, 51766 Engelskirchen, Ohler Str. 4

Zum 74. Geb. am 16.02.2009 Herr Werner PLACHT, Nr. 117, 51643 Gummersbach, Am Hepel 61

Zum 73. Geb. am 12.02.2009 Herr Manfred SEIFFERT, Nr. 46, 45525 Hattingen, Umlandstr. 3

BROCKENDORF

Zum 87. Geb. am 23.01.2009 Frau Helene SELIGER geb. Geisler, 03130 Spremberg, Bergstraße 20

Zum 83. Geb. am 03.02.2009 Frau Irmgard ATZLER geb. Geisler, 59557 Lippstadt, Weingarten 23

Zum 82. Geb. am 10.02.2009 Frau Waltraud SCHOLZ geb. Glotz, Ehefr. v. Walter B., 59269 Beckum, Bruchstr. 19

DOBERSCHAU

Zum 82. Geb. am 16.02.2009 Herr Hans-Georg SCHILLER, 31632 Husum, Zum Uhlenberg 4

Zum 72. Geb. am 23.01.2009 Frau Erika FROELICH geb. Schiiller, 16244 Schorfheide, Am Gutshof 7

FALKENHAIN

Zum 85. Geb. am 13.02.2009 Herr Walter FRANZ, 38239 Salzgitter-Drütte, Schulstr. 39

Zum 83. Geb. am 26.01.2009 Frau Mariechen RIND geb. Krause, 33659 Bielefeld, Siebenstück 20

Zum 83. Geb. am 01.02.2009 Herr Günther GEISLER, 77855 Achern, Allerheiligenstr. 15

GEORGENTHAL

Zum 84. Geb. am 14.02.2009 Frau Anneliese AMBROSZKO geb. Weinhold, CAN Canada, RR 3 S 22 C/53 Oliver BC VOH I TO

Zum 83. Geb. am 18.02.2009 Herr Gerhard LESSIG, 65719 Hofheim, Sindlinger Str. 22

Zum 81. Geb. am 09.02.2009 Frau Anneliese NITSCH, 45289 Essen, Auf dem Loh 41

Zum 80. Geb. am 18.02.2009 Herr Kurt LESSIG, 65779 Kelkheim, Freih.-v.-Stein-Str. 28

Zum 79. Geb. am 23.01.2009 Herr Heinz HELMRICH, 49456 Bakum, Am Harmer Holz 13

GIERSDORF

Zum 80. Geb. am 11.02.2009 Herr Walter PLÜSCHKE, 57334 Bad Laasphe-Rückershausen, Eichwaldstr. 25

Zum 79. Geb. am 23.01.2009 Herr Arth KLOSE, 57319 Aue-Bad Berleburg, In der Müsse 33

GOHLSDORF

Zum 89. Geb. am 21.01.2009 Frau Marianne SCHUBERT geb. Bartsch, 75031 Rohrbach-Eppingen, Mönchstr. 28

GÖLLSCHAU

Zum 81. Geb. am 06.02.2009 Frau Gerda ZURBRIGGEN geb. Schluchter, CH 4058 Basel, Schönaustr. 86

Zum 78. Geb. am 20.02.2009 Herr Ernst MÜLLER, Nr. 48, 08060 Zwickau, Fritz-Heckert-Str. 25

Zum 77. Geb. am 02.02.2009 Frau Brigitte REICHELt geb. Menzel, auch Konradswaldau, 33607 Bielefeld, Bleichstr. 215

Zum 73. Geb. am 25.01.2009 Herr Günter POHL, 95502 Himmelkron, Markgrafenstr. 22

Zum 73. Geb. am 25.01.2009 Frau Gerda SCHÖN geb. Pohl, 95493 Wülfersreuth, Höhenluftgaststätte

Zum 73. Geb. am 26.01.2009 Frau Dora SCHNELL geb. Härtel, 37075 Göttingen, Ilmenauer Weg 2

GRÖDITZBERG

Zum 76. Geb. am 18.02.2009 Herr Manfred HEILMANN, 27777 Ganderkesee, Nutzhorner Landstr. 20

Zum 75. Geb. am 15.02.2009 Herrn Willi GÖBEL, 59597 Böckum, Brennerei
 Zum 74. Geb. am 24.01.2009 Herrn Helmut HITZIGER, 44147 Dortmund, Umland-Str. 130
 Zum 70. Geb. am 18.02.2009 Frau Giesela WALTER geb. Ferber, 53557 Bad Hönningen, Ringstr. 81

HARPERSDORF

Zum 87. Geb. am 29.01.2009 Frau Lonni STAHL geb. Beier, 31174 Schellerten, Farmser Str. 22, Sen.-Wohnpark „Schellerten“ GmbH
 Zum 86. Geb. am 24.01.2009 Frau Frieda ANDERS, 58553 Halver, Bachstr. 1, Seniorenheim
 Zum 84. Geb. am 12.02.2009 Frau Erna FRÖMBERG geb. Frömberg, Niederdorf, 49456 Bakum, Alter Kirchweg 7 b
 Zum 83. Geb. am 25.01.2009 Herrn Konrad KNÖRRICH, 24537 Neumünster, Roonstr. 89
 Zum 83. Geb. am 05.02.2009 Frau Hannechen KLAHN geb. Scholz, 90530 Röthenbach, Fuchsstr. 11
 Zum 83. Geb. am 11.02.2009 Frau Wally OTTO geb. Schmidt, 31199 Diekholzen, Bergstr. 7
 Zum 79. Geb. am 19.02.2009 Frau Gerda GÜNTHER geb. Berger, 38312 Börßum,ühlenweg 32
 Zum 78. Geb. am 29.01.2009 Herrn Helmut SCHOLZ, 14641 Wustermark, Breitscheidstr. 4
 Zum 75. Geb. am 24.01.2009 Frau Erika WUTTIG, Ehefrau von Gerhard, 53129 Bonn, Löschkestr. 1
 Zum 75. Geb. am 19.02.2009 Frau Ursula KÜCHLER geb. Gielnik, 12689 Berlin, Wittenbergerstr. 68
 Zum 74. Geb. am 14.02.2009 Herrn Gerhard WIRBS, 99428 Hopfgarten, Hühnergasse 120
 Zum 74. Geb. am 16.02.2009 Frau Gudrun REUNER, 29633 Munster, Aussigerstr. 6
 Zum 72. Geb. am 22.01.2009 Frau Waltraud PEISKER, 31191 Groß Lobke, Steinkamp 4

HERMSDORF A. K.

Zum 82. Geb. am 24.01.2009 Herrn Horst SEIDEL, 38446 Wolfsburg, Finkenweg 16
 Zum 74. Geb. am 03.02.2009 Frau Brigitte BROGL geb. Dalibor, 65428 Rüsselsheim, Eichengrund 14

HOCKENAU

Zum 75. Geb. am 06.02.2009 Herrn Eberhard NIXDORF, 71134 Aidlingen, Feldbergstr. 22

OHENLIEBENTHAL

Zum 89. Geb. am 06.02.2009 Frau Minna ELSNER geb. Schneider, 30629 Hannover, Schmale Wietze 8, bei Bialecki
 Zum 85. Geb. am 02.02.2009 Herrn Günther GRÜNDEL, OT Johannisthal, auch Tiefhartmannsdorf, 40212 Düsseldorf, Marienstr. 21
 Zum 84. Geb. am 29.01.2009 Frau Margarete KAHLERT geb. Waschipki, auch Probsthain, 48485 Neuenkirchen, Emstättener Str. 260
 Zum 83. Geb. am 15.02.2009 Herrn Bruno SCHWANITZ, 61061 Köln, Schlebuscher Weg 7 a
 Zum 80. Geb. am 15.02.2009 Herrn Helmut ZAHN, 41462 Neuss, Niederdonker Weg 31
 Zum 78. Geb. am 31.01.2009 Herrn Kurt GEISLER, 04179 Leipzig, Sattelhofstr. 19
 Zum 71. Geb. am 26.01.2009 Herrn Heinz SOMMER, 01824 Kurort Gohrisch/Cunnersdorf, Kunnersdorfer Str. 34A
 Zum 70. Geb. am 25.01.2009 Frau Margot STROHMEYER, 37589 Sebexen, Gandersheimer Str. 14

JOHNSDORF

Zum 73. Geb. am 27.01.2009 Herrn Baldur KÜGLER, 42929 Wermelskirchen, Neuschäferhöhe 16

KAISERSWALDAU

Zum 83. Geb. am 09.02.2009 Frau Charlotte KANTER geb. Willenberg, 01983 Großbränschen,

Saalhausener Dorfstr. 30

Zum 82. Geb. am 05.02.2009 Frau Erna WERNER geb. Rothe, 23909 Ratzeburg, Fischerstr. 16 - 18, Senioren Residenz
 Zum 81. Geb. am 26.01.2009 Herrn Heinz REIMANN, 41540 Dormagen, Amselweg 6
 Zum 70. Geb. am 22.01.2009 Herrn Herbert EXNER, 45549 Sprockhövel, Homburgstr. 35b

KAUFFUNG

Zum 96. Geb. am 25.01.2009 Frau Dora PÄTZOLD geb. Hainke, Hauptstr. 227, 31028 Gronau, Burgstr. 21
 Zum 87. Geb. am 28.01.2009 Frau Ilse MACK geb. Zinnecker, Hauptstr. 73, 69181 Leimen, Markgrafenstr. 5 - 7, Pro Seniore Residenz Odenwald - App. 209
 Zum 87. Geb. am 01.02.2009 Frau Rosalia ZEISIG geb. Scharfhaupt, Ww. v. Helmut Z., Hauptstr. 182+191, 90522 Oberasbach-Altenberg, Stettiner Str. 8
 Zum 87. Geb. am 06.02.2009 Frau Erna AI-CHELE geb. Feilhauer, 78054 Schweningen, Arminstr. 23
 Zum 86. Geb. am 10.02.2009 Frau Lotte SCHLÜTER geb. Jäckel, 31171 Nordstemmen, Feldstr. 1
 Zum 86. Geb. am 12.02.2009 Herrn Siegfried RAUPACH, Hauptstr. 145, 02708 Dürrhennersdorf, Hauptstr. 59
 Zum 85. Geb. am 13.02.2009 Frau Marianne HEMPEL geb. Alt, Hauptstr. 96, 01744 Dippoldiswalde, Am Heidepark 2, Wohnung 2/203
 Zum 84. Geb. am 03.02.2009 Frau Ingeborg ROKITTE, Hauptstr. 132, 71638 Ludwigsburg, Hindenburgstr. 106
 Zum 84. Geb. am 16.02.2009 Herrn Helmut KRAMER, Hauptstr. 234, 40822 Mettmann, Schumannstr. 2 - 4, Caritas-Altenstift
 Zum 84. Geb. am 16.02.2009 Herrn Reinhard LIEBS, Hauptstr. 208, auch Tiefhartmannsdorf, 58099 Hagen, Letterhausstr. 50
 Zum 84. Geb. am 17.02.2009 Frau Johanna OLSCHOCK geb. Überall, Tschirnhaus 3, 44793 Bochum, Kohlenstr. 211
 Zum 83. Geb. am 24.01.2009 Frau Liesel STAHL geb. Blase, Poststr. 4, 57299 Burbach, Heimhofstr. 6
 Zum 83. Geb. am 06.02.2009 Herrn Gunther RICHTER, Hauptstr. 159, 89257 Illertissen, Oberer Graben 6
 Zum 83. Geb. am 10.02.2009 Herrn Ulrich SCHAEFER, Ehem. v. Karin geb. Schultz, Hauptstr. 194, 85375 Neuenfahm b. Freising, Buchenweg 10
 Zum 82. Geb. am 29.01.2009 Frau Gerda SCHRADER geb. Roth, Hauptstr. 74, Ehefr. v. Otto Sch., 75173 Pforzheim, Daimlerstr. 1
 Zum 81. Geb. am 24.01.2009 Herrn Gotthard KAHL, Hauptstr. 246, 95700 Neusorg, Kegelgasse 1
 Zum 81. Geb. am 24.01.2009 Frau Margarete ROTH geb. Bachmann, Hauptstr. 251, 68309 Mannheim, Mannheimer Str. 129
 Zum 81. Geb. am 06.02.2009 Frau Helene CZIASNOCHA geb. Lienig, Tschirnhaus 5, 49406 Pocking, Gerhart-Hauptmann-Str. 1
 Zum 81. Geb. am 09.02.2009 Frau Hildegard HORNIG geb. Geisler, Ehefr. v. Rudolf, Randsiedlung 1, 51580 Reichshof, Ober dem Zöper Weg 20
 Zum 81. Geb. am 13.02.2009 Frau Ursula KORN geb. Günther, Hauptstr. 223, 14109 Berlin, Hohenzollernstr. 12 A
 Zum 80. Geb. am 24.01.2009 Herrn Otto GÖTZ, Elfriede geb. Jung, Hauptstr. 145, 57074 Siegen, Am Galgenberg 20
 Zum 80. Geb. am 12.02.2009 Frau Dora THOMAS geb. Fehrl, Viehring 12, 94121 Salzweg, Anglstr. 20
 Zum 80. Geb. am 13.02.2009 Frau Auguste EXNER, Ehefr. v. Walter, Hauptstr. 56, 94405 Landau/Isar, Sudetenstr. 59
 Zum 80. Geb. am 16.02.2009 Frau Hildegard HARTMANN geb. Müller, Hauptstr. 16, 51373 Leverkusen, Bismarckstr. 43

Zum 79. Geb. am 30.01.2009 Herrn Adam CHRWAK, Ehem. v. Erika geb. Keil, Stöckel 3, 02627 Baschütz b. Bautzen, Nr. 38
 Zum 79. Geb. am 30.01.2009 Frau Ursula WINKLER geb. Stanislaus, Hauptstr. 7, 01445 Radebeul, Kreyernweg 36 B
 Zum 79. Geb. am 10.02.2009 Frau Rosel SCHÖPS, Ehefr. v. Erhard, Hauptstr. 144/146, 53773 Hennef, Auf dem Beuel 5
 Zum 79. Geb. am 15.02.2009 Herrn Gerhard KLEINERT, Tschirnhaus 1 a, 94051 Hauzenberg, Im Tal 2
 Zum 79. Geb. am 20.02.2009 Frau Gerda HEPTNER, Hauptstr. 138, 44789 Bochum, Franz-Vogt-Str. 13
 Zum 78. Geb. am 28.01.2009 Frau Herta WAGNER geb. Kühn, Hauptstr. 7, 59494 Soest, Nibelungenweg 17
 Zum 78. Geb. am 05.02.2009 Frau Brigitte HIELSCHER geb. Käse, Hauptstr. 68, 32457 Porta - Westfalica, Blumenhain 5
 Zum 78. Geb. am 11.02.2009 Herrn Rudi FRANKE, Hauptstr. 153, 31632 Husum, Siemenshausen 14
 Zum 78. Geb. am 15.02.2009 Herrn Hans-Joachim FLOTH, Hauptstr. 161, 33689 Bielefeld, Donau-Allee 2
 Zum 78. Geb. am 15.02.2009 Herrn Rudi JUNG, Hauptstr. 145, 08301 Schlema, Hohestr. 26
 Zum 77. Geb. am 06.02.2009 Herrn Horst GREUNKE, Hauptstr. 28, 95615 Marktredwitz, Ulmenweg 2
 Zum 77. Geb. am 11.02.2009 Herrn Hartmut FROMMHOLD, Hauptstr. 111, 64625 Bensheim, Guntherstr. 5
 Zum 76. Geb. am 13.02.2009 Herrn Kasimir MACKOWIAK, Ehem. v. Gerda geb. Franz, 49525 Lengerich, Wechte 2
 Zum 76. Geb. am 18.02.2009 Herrn Manfred WITTWER, Tschirnhaus 3, 02943 Weißwasser, Knappenweg 7
 Zum 75. Geb. am 22.01.2009 Herrn Alfred MENZEL, Hauptstr. 88, 92681 Erbdorf, Grötschenreuth 1
 Zum 74. Geb. am 15.02.2009 Herrn Gottfried PÄTZOLD, Hauptstr. 122, 33649 Bielefeld, Weidenstr. 5
 Zum 74. Geb. am 15.02.2009 Herrn Waltraud POXLEITNER geb. Reichstein, An den Brücken 2, 94160 Ringelai, Gartenweg 3
 Zum 74. Geb. am 18.02.2009 Herrn Helmut KUHN, Randsiedlung 11, 30982 Pattensen, Zum Holze 22
 Zum 73. Geb. am 24.01.2009 Herrn Kurt SMYKALLA, Hauptstr. 7, 65824 Schwalbach, Europa - Ring 17
 Zum 73. Geb. am 29.01.2009 Frau Josepha STREHLOW, Ehefr. v. Heinz St., Hauptstr. 198, 53175 Bonn, Mittelstr. 34
 Zum 73. Geb. am 02.02.2009 Frau Hannelore JUNG geb. Ryschka, Ehefr. v. Rudi J., Hauptstr. 145, 08301 Schlema, Hohestr. 26
 Zum 73. Geb. am 08.02.2009 Herrn Winfried ZAHN, Hauptstr. 202, 08371 Glauchau, Paul-Geipel-Str. 2
 Zum 73. Geb. am 14.02.2009 Frau Christa UFFENKAMP geb. Baron, Hauptstr. 79, 33613 Bielefeld, Gesch. Scholl Str. 4
 Zum 73. Geb. am 16.02.2009 Frau Ilse WAGNER geb. Neudeck, Randsiedlung 5, 57223 Kreuztal, Kattowitzerstr. 3
 Zum 72. Geb. am 25.01.2009 Frau Christel HALLER geb. Israel, Hauptstr. 185, 90513 Zirndorf, Breslauerstr. 31
 Zum 72. Geb. am 29.01.2009 Frau Anneliese ENGELMANN geb. Niederhuber, Hauptstr. 228, Ehefrau v. Rudolf E., 88239 Wangen/Allg., Scheffelweg 13
 Zum 71. Geb. am 22.01.2009 Herrn Reinhard KOBER, Hauptstr. 158, 65344 Eltville, Heimatstr. 17
 Zum 70. Geb. am 22.01.2009 Herrn Hans DINTER, Hauptstr. 125, 14778 Jeserig, Schulstr. 17 b

Zum 70. Geb. am 16.02.2009 Frau Sigrid JAHN geb. Schampera, Tschirnhaus 1, 96355 Tettau, Neue Siedlung 38

Zum 70. Geb. am 18.02.2009 Frau Erika DOMS geb. Grosse, Hauptstr. 64, Ehefrau v. Walter D., 37197 Hattorf, Mitteldorfstr. 24

KLEINHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 27.01.2009 Frau Agnes STUMPF, 33607 Bielefeld, Brückenstr. 37

Zum 85. Geb. am 18.02.2009 Frau Martha BREUER geb. Teuber (Flachs-Teuber), 45699 Herten, Nesselradestr. 40

Zum 84. Geb. am 25.01.2009 Frau Johanna TEUBER, Ehefr. v. Bruno T., 63477 Maintal, Rhönstr. 5

Zum 84. Geb. am 02.02.2009 Frau Hildegard MÜLLER geb. Flade, Fiebig, 66901 Kübelberg-Schönenberg, Ringsstr. 12

Zum 84. Geb. am 02.02.2009 Frau Frieda SCHWARZER geb. Pohl, 33611 Bielefeld, Schildescher Str. 103, Pawlowski Haus

Zum 82. Geb. am 29.01.2009 Herrn Bernhard WITTEW, 37441 Bad Sachsa, Heidebrink 9

Zum 80. Geb. am 13.02.2009 Herrn Kunibert FLADE, 01909 Großhartau, Paradiesstr. 16

Zum 80. Geb. am 13.02.2009 Herrn Bernhard FLADE, 66919 Obernheim, Landstuhler Str. 21

Zum 80. Geb. am 17.02.2009 Herrn Bruno TEUBER, 63477 Maintal, Rhönstr. 5

Zum 77. Geb. am 17.02.2009 Frau Johanna LEUNIG geb. Teuber, 44803 Bochum, Werner Hellweg 74

Zum 74. Geb. am 31.01.2009 Herrn Dr. Dietmar BECK, 22395 Hamburg, Altenredder 56

Zum 74. Geb. am 15.02.2009 Frau Waltraut REICHSTEIN, 94160 Ringelai, Gartenweg 3

Zum 73. Geb. am 07.02.2009 Herrn Rudolf DIENST, 48249 Dülmen, An der Lehmkuhle 81

Zum 73. Geb. am 17.02.2009 Herrn Gotthard KNOBLICH, 48485 Neuenkirchen, Zum Thi 23

Zum 72. Geb. am 04.02.2009 Herrn Heinrich SEELIGER, 21682 Stade, Finkenweg 59

Zum 71. Geb. am 02.02.2009 Frau Maria KOBERT, 33605 Bielefeld, Gleiwitzer Str. 11

Zum 71. Geb. am 15.02.2009 Frau Irene NOWICKI geb. Flack, 45894 Gelsenkirchen, Vom-Stein-Str. 1 a

KONRADSDORF

Zum 83. Geb. am 26.01.2009 Herrn Walter TIETZE, 97337 Dettelbach-Bibergau, Schlossberg 17 A

KONRADSWALDAU

Zum 83. Geb. am 14.02.2009 Frau Thea BEER geb. Kipp, Ehefr. v. Arthur B., 33100 Paderborn, Im Lichtenfelde 30

Zum 81. Geb. am 17.02.2009 Frau Edith BACHMANN geb. Sauer, 51147 Köln, Himbeerweg 2

Zum 78. Geb. am 22.01.2009 Frau Karoline BEER geb. Zeidler, Ehefr. v. Günter B., 67346 Speyer, Otterstadterweg 22 a

Zum 78. Geb. am 30.01.2009 Frau Martha BURDA geb. Scholz, 52457 Aldenhoven, Jülicher Str. 20

Zum 78. Geb. am 05.02.2009 Frau Brigitte HIELSCHER geb. Käse, auch Kauffung, 32457 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 77. Geb. am 02.02.2009 Frau Brigitte REICHEL geb. Menzel, 33607 Bielefeld, Bleichstr. 215

Zum 75. Geb. am 04.02.2009 Herrn Martin KÄSE, 91338 Stöckach, Unterer Kirchweg 17

Zum 73. Geb. am 19.02.2009 Herrn Herbert HELLMICH, 48431 Rheine, Wadelheimer Chaussee 18

Zum 72. Geb. am 22.01.2009 Frau Waltraud TITZE geb. Zobel, 33729 Bielefeld, Siedlung Grafenheide 20

Zum 72. Geb. am 12.02.2009 Frau Marianne TROBBIN geb. Zobel, 27478 Cuxhaven, Am Möhlendiek 100

KREIBAU

Zum 85. Geb. am 06.02.2009 Frau Gertrud PAWEL geb. Schöpf, 49685 Emstek, Brinkstr. 32

Zum 79. Geb. am 22.01.2009 Herrn Martin HAASE, 59423 Unna, Kiefernweg 60

Zum 71. Geb. am 29.01.2009 Frau Ursula GEORGES geb. Schmidt, 58099 Hagen, Kreuzweg 4

LEISERSDORF

Zum 95. Geb. am 19.02.2009 Frau Erna WERNER geb. Mende, 28207 Bremen, Deichbruchstr. 33

Zum 86. Geb. am 15.02.2009 Herrn Martin KNILLMANN, 16565 Lehnitz, Hans-Loch-Str. 28

Zum 84. Geb. am 27.01.2009 Herrn Walter PEUKERT, 38162 Cremlingen, Waldstr. 10 c

Zum 79. Geb. am 29.01.2009 Herrn Gustav PENNER, 27308 Kirchlinteln, Kiefernweg 22

Zum 76. Geb. am 26.01.2009 Herrn Siegfried STARKE, 63225 Langen, Südliche Ringstr. 93

Zum 76. Geb. am 31.01.2009 Frau Hilde MOLDENHAWER geb. Villmow, 99734 Nordhausen, Schenkegasse 1

Zum 75. Geb. am 10.02.2009 Herrn Paul HÄRTEL, 90408 Nürnberg, Friedrichstr. 36

Zum 75. Geb. am 13.02.2009 Frau Martha OTTO, 38468 Ehra-Lessien, Wittinger Str. 12a

Zum 72. Geb. am 15.02.2009 Frau Rosina FETZER, 73529 Schwäbisch-Gemünd, Theodor-Sturm-Str. 23

LOBENDAU

Zum 89. Geb. am 05.02.2009 Frau Erna BOCK geb. Müller, 58769 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

LUDWIGSDORF

Zum 83. Geb. am 23.01.2009 Frau Erika WILLENBERG, 33609 Bielefeld, Lindenplatz 14

Zum 83. Geb. am 04.02.2009 Herrn Heinz WEISS, 68782 Brühl, Breslauer Str. 14

Zum 80. Geb. am 17.02.2009 Frau Elfriede STRAUSS geb. Geisler, 34466 Wolfhagen, Friedrichstr. 28

Zum 74. Geb. am 22.01.2009 Frau Christa SCHRÖDER geb. Winkler, 33813 Oerlinghausen, Zum Rosenteich 5

Zum 73. Geb. am 26.01.2009 Frau Dora SCHNELL geb. Härtel, 37075 Göttingen, Ilmenauer Weg 2

Zum 72. Geb. am 17.02.2009 Herrn Willi GOTTSCHLING, 08060 Zwickau, Werdauer Str. 88

Zum 72. Geb. am 19.02.2009 Frau Luise GOTTSCHLING, 08060 Zwickau, Werdauer Str. 88

MÄRZDORF

Zum 82. Geb. am 02.02.2009 Frau Hildegard LANGE, 53639 Königswinter, Rennenbergstr. 36

Zum 81. Geb. am 25.01.2009 Herrn Günter SCHWARZER, 82278 Traunstein, Fritz-Bechtold-Str. 20

Zum 81. Geb. am 01.02.2009 Frau Charlotte FREITAG geb. Wirth, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 84

Zum 81. Geb. am 08.02.2009 Frau Herta WALTER geb. Kriebel, 53604 Bad Honnef, Lichweg 1

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 90. Geb. am 31.01.2009 Frau Else KRETSCHMER geb. Mattausch, 27793 Wildeshausen, Goldenstedter Str. 74

Zum 83. Geb. am 10.02.2009 Frau Hildegard BROCKMANN geb. Schubert, 27318 Hilgermissen, Wechold Nr. 114

Zum 80. Geb. am 11.02.2009 Frau Irmgard HESSE geb. Junge, 02855 Sebnitz/sa., Dr.-Pätzold-Str. 5

Zum 80. Geb. am 19.02.2009 Herrn Siegfried KRETSCHMER, 27809 Lemwerder, Hardelstr. 1

Zum 78. Geb. am 23.01.2009 Frau Erika CONRAD geb. Wähner, 41066 Mönchengladbach, Am Tannenbaum 49

Zum 77. Geb. am 14.02.2009 Herrn Günter LYTSCHKOWSKI, 59759 Arnsberg 1 (Neheim-Hüsten), Totenberg 45

Zum 77. Geb. am 20.02.2009 Frau Ingeborg PICHOTE geb. Kattner, 27243 Dünsen, Gartenweg 7

Zum 73. Geb. am 09.02.2009 Herrn Joachim POHL, 31319 Rethmar-Sehnde, Bergfeld Nord 7

Zum 71. Geb. am 16.02.2009 Herrn Werner JUNGE, 14641 Groß Behnitz, Dorfstr. 18

NEUKIRCH A. K.

Zum 86. Geb. am 13.02.2009 Herrn Kurt TSCHIRNER, 29320 Hermannsburg, Am Backofen 6

Zum 81. Geb. am 08.02.2009 Frau Johanna BRINKMANN geb. Drescher, 31032 Betheln, Piepenbrink 1

Zum 80. Geb. am 21.01.2009 Frau Ruth SCHREIBER geb. Beier, 94474 Vielshofen a.d. Donau, Primsdobl 4 a

Zum 76. Geb. am 23.01.2009 Frau Christa HINDEMITH, auch Breslau, Ehefr. v. Günter H., 38165 Lehre, Mühlenwinkel 9

PANTHENAU

Zum 87. Geb. am 26.01.2009 Frau Johanna POHL, 02826 Görlitz, Biesnitzer Str. 90-93, Altenpflegeheim Luisenstift

PETERSDORF B. HAYNAU

Zum 77. Geb. am 12.02.2009 Frau Anneliese KÖHLER geb. Grosser, Nr. 6, 08297 Zwönitz, Volkshausstr. 17

PILGRAMSDORF

Zum 92. Geb. am 22.01.2009 Frau Elly RÖSNER, 84034 Landshut, Ellermühle 7 b

Zum 86. Geb. am 30.01.2009 Frau Ilse SCHLOTTE, 53757 Sankt Augustin, Husarenstr. 2-4, Sen.-Heim CBT Wohnh. St. Monika

Zum 85. Geb. am 20.02.2009 Frau Käthe ZIEGLER geb. Gremke, 65191 Wiesbaden, Im Lindegewann 14

Zum 83. Geb. am 07.02.2009 Frau Hildegard KRISCHKE geb. Regahl, 51709 Marienheide, Grenzstr. 3

Zum 79. Geb. am 31.01.2009 Frau Gisela WOLF geb. Schubert, 58511 Lüdenscheid, Buschhauser Weg 7

Zum 79. Geb. am 16.02.2009 Frau Gerda WALTER geb. Fluche, 28816 Stuhr, Wulfhooperstr. 15

Zum 73. Geb. am 10.02.2009 Herrn Werner KERBER, 57319 Bad Berleburg-Girkhausen, In der Odeborn 61

POHLSWINKEL

Zum 82. Geb. am 27.01.2009 Frau Grete WITZKE geb. Fiebig, 06917 Jessen, Albert-Schweizer Str. 1, Pflegeheim

Zum 80. Geb. am 27.01.2009 Herrn Walter MENDE, 38640 Goslar, Dorothea-Borchers-Str. 19

PRASNITZ

Zum 78. Geb. am 22.01.2009 Frau Else VATER geb. Ernst, 03058 Groß-Ossnig, Dorfstr. 14

PROBSTHAIN

Zum 88. Geb. am 13.02.2009 Frau Elfriede FISCHER geb. Rind, 37197 Hattorf/Harz, Jüdenstr. 19

Zum 86. Geb. am 17.02.2009 Frau Vera GRAF geb. Priesner, 31582 Nienburg, Verdener Landstr. 66

Zum 85. Geb. am 23.01.2009 Herrn Herbert MENZEL, 49525 Lengerich, Rote Erde 23

Zum 85. Geb. am 26.01.2009 Frau Irmgard SCHADE geb. Remane, 29525 Uelzen, Damaskeweg 6

Zum 85. Geb. am 26.01.2009 Frau Irmgard VERKAMP geb. Raupach, 48282 Emsdetten, Kettlerstr. 38

Zum 84. Geb. am 10.02.2009 Herrn Heinz GRUHN, 86199 Augsburg, Mädelegabelweg 12

Zum 83. Geb. am 24.01.2009 Herrn Erwin RIND, 33659 Bielefeld, Siebenstück 20

Zum 83. Geb. am 26.01.2009 Frau Mariechen RIND geb. Krause, 33659 Bielefeld, Siebenstück 20

Zum 82. Geb. am 28.01.2009 Frau Hedwig BECKER geb. Kindler, 06526 Sangerhausen, Taubenberg 6

Zum 79. Geb. am 04.02.2009 Herrn Gerhard PÄTZOLD, 37197 Hattorf, Grabendorf 1

Zum 79. Geb. am 08.02.2009 Herrn Martin WITTIG, 01587 Riesa, Franz Mehringstr. 2b

Zum 78. Geb. am 15.02.2009 Frau Gerda KAUL geb. Arlt, 01819 Berggießhübel, Talstr. 13 c

Zum 77. Geb. am 03.02.2009 Herrn Reinhard LÖHR, 49525 Lengerich, Karl Wagenfeldstr. 8

Zum 77. Geb. am 12.02.2009 Herrn Horst HOFFMANN, 37197 Hattorf, Herm. Lönsveg 8

Zum 74. Geb. am 14.02.2009 Frau Helga BACHMANN geb. Drost, 57223 Kreuztal, Ratzebuschstr. 38

Zum 73. Geb. am 08.02.2009 Herrn Helmut KINDLER, 01589 Riesa, Schillerstr. 12

Zum 73. Geb. am 11.02.2009 Herrn Helmut BERGER, 21781 Cadenberge, Schumacherstr. 13

Zum 71. Geb. am 31.01.2009 Frau Renate SCHERMBECK geb. Frommhold, 58511 Lüdenscheid, Mesewinkel 211

Zum 71. Geb. am 13.02.2009 Herrn Helmut PÄTZOLD, 37197 Hattorf, Kirchstr. 6

REICHWALDAU

Zum 88. Geb. am 31.01.2009 Frau Herta KRIEBEL geb. Hübner, 04509 Delitzsch, Bitterfelder Str. 78

Zum 71. Geb. am 20.02.2009 Frau Elsbeth DÖRING, Ehefr. v. Georg D., 37431 Bad Lauterberg-Osterhagen, Ulmenstr. 4

REISICHT

Zum 85. Geb. am 27.01.2009 Frau Hildegard RICHTER geb. Tauchert, Nr. 17, 55291 Saulheim, Obere Saulheimer Str. 38

Zum 83. Geb. am 25.01.2009 Herrn Walter ÖRNER, 80992 München, Karlingerstr. 59

Zum 83. Geb. am 07.02.2009 Frau Hanna WETTENGL geb. Exner, Nr. 58, 36448 Steinbach/Thür., Hintergasse 8

Zum 81. Geb. am 25.01.2009 Herrn Karl PUFF, 99706 Sondershausen, Gartenstr. 10 B

Zum 81. Geb. am 10.02.2009 Frau Marga KAHL, 36404 Vacha/Thür., Völkershäuser Str. 2

Zum 80. Geb. am 02.02.2009 Frau Waltraud WAGNER geb. Reimann, Nr. 145, 91257 Pegnitz, Blumenstr. 4

Zum 78. Geb. am 12.02.2009 Frau Brigitta DOMERT geb. Benedikt, Nr. 104, 06869 Coswig, Ernst-Thälmann-Str. 39

Zum 76. Geb. am 04.02.2009 Frau Ilse RÖHRICHT, Nr. 99, 48565 Steinfurt, Friedr. Hoffmann-Str. 3

Zum 76. Geb. am 12.02.2009 Herrn Erich EXNER, Nr. 58, 13088 Berlin, Gounodsstr. 8

Zum 76. Geb. am 20.02.2009 Herrn Manfred HAMANN, Nr. 95, 90489 Nürnberg, Schranke 9

Zum 75. Geb. am 28.01.2009 Herrn Otto SCHREIBER, Nr. 53, 06118 Halle/S., Dessauer Str. 156

Zum 74. Geb. am 08.02.2009 Frau Margarete APMANN geb. Teubner, Nr. 27, Adresse unbekannt, wer kann helfen?

Zum 65. Geb. am 18.02.2009 Herrn Hans-Joachim STOCK, 06886 Wittenberg/Lutherstadt, Lucas-Cranach-Str. 6 c

RÖCHLITZ

Zum 79. Geb. am 11.02.2009 Frau Ruth DAHMEN geb. Hilbig, Nr. 3, 45475 Mülheim, Helenenstr. 71

RÖVERS DORF

Zum 85. Geb. am 25.01.2009 Frau Anneliese SCHNABEL, 37199 Wulften, Röderstr. 28

Zum 85. Geb. am 08.02.2009 Frau Dora MEINHARDT geb. Feige, 57078 Siegen, Ulmenweg 7

Zum 84. Geb. am 11.02.2009 Frau Margarete SCHUMACHER geb. Feige, 57078 Siegen, Eichenallee 1

Zum 82. Geb. am 30.01.2009 Frau Lisa BERGS, 27478 Cuxhaven, Am Altenwalder Bahnhof 7

Zum 81. Geb. am 21.01.2009 Frau Käthe FÄRBER geb. Scholz, 27478 Cuxhaven, Libellenweg 8

Zum 78. Geb. am 27.01.2009 Frau Helga WIESE geb. Feige, 57078 Siegen, Falkenstr. 22

SAMITZ

Zum 86. Geb. am 21.01.2009 nachtr. Frau Anneliese HARNISCH geb. Scheibel, 07745 Jena, Naumburgerstr. 55 a, Seniorenheim

Zum 83. Geb. am 07.02.2009 Frau Ruth WERNER geb. Fiebig, 51789 Lindlar, Zur Heide 8

SANDWALDAU

Zum 84. Geb. am 24.01.2009 Frau Margarete VOGLER geb. Kuhnert, 16259 Steinbeck, Dorfstr. 15

SCHÖNFELD

Zum 76. Geb. am 31.01.2009 Herrn Horst KRETSCHMER, 31863 Coppenbrügge, Alte Heerstr. 24

SCHÖNWALDAU

Zum 86. Geb. am 02.02.2009 Frau Martha KREBS geb. Weinert, 33609 Bielefeld, Stadtheider Str. 64

SEIFERSDORF KRS. GOLDBERG

Zum 79. Geb. am 19.02.2009 Herrn Siegfried RICHTER, 30851 Langenhagen, Elbeweg 113

Zum 77. Geb. am 25.01.2009 Herrn Helmut GRENZ, 53804 Much, Leverath 17

ST. HEDWIGSDORF

Zum 86. Geb. am 04.02.2009 Herrn Herbert WENDE, 32758 Detmold, Brüderstr. 13a

Zum 81. Geb. am 31.01.2009 Frau Margit DÖRRIES, 34292 Ahnatal, Casselbreite 5

STEINBERG

Zum 77. Geb. am 30.01.2009 Frau Christa KÜHN geb. Panjas, 64859 Eppertshausen, Berliner Str. 26

STRAUPITZ KRS. GOLDBERG

Zum 85. Geb. am 18.02.2009 Herrn Herbert GÜNTHER, 42499 Hückeswagen, Dreibäumen 179/18

Zum 81. Geb. am 16.02.2009 Herrn Siegfried SCHWARZ, 88410 Bad Wurzach, Riedhoefe

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 94. Geb. am 11.02.2009 Frau Elfriede SCHRAMM geb. Handschuh, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Schützenstr. 30 A

Zum 87. Geb. am 04.02.2009 Herrn Helmut ERNST, 31627 Rohrsen, Lärkeweg 5

Zum 86. Geb. am 05.02.2009 Frau Else EXNER geb. Frommhold, Ehefr. v. Richard, auch Ludwigsdorf, 33613 Bielefeld, Liebermannstr. 15

Zum 86. Geb. am 18.02.2009 Herrn Günter HUBAJN, Ehem. v. Irmgard geb. Kindler, 22117 Hamburg, Tabulatorweg 12

Zum 86. Geb. am 18.02.2009 Frau Margarete WALLNISCH geb. Herbst, 45355 Essen, Bocholter Str. 132

Zum 84. Geb. am 07.02.2009 Herrn Helmut ZAYDA, 48493 Wetringen, Welberger Damm 7

Zum 83. Geb. am 28.01.2009 Herrn Herbert SCHWANITZ, Kapelle, 64385 Reichelsheim, Sudetenstr. 17

Zum 83. Geb. am 31.01.2009 Herrn Walter FRIEBE, 51371 Leverkusen, Pützdele 10

Zum 83. Geb. am 07.02.2009 Frau Hildegard BETTERMANN geb. Clement, 30519 Hannover, Ziegelstr. 3

Zum 83. Geb. am 16.02.2009 Herrn Erich MÄNNCHEN, 27753 Delmenhorst, Ziegeleistr. 11

Zum 83. Geb. am 16.02.2009 Frau Erna WITTENBRINK geb. Büttner, 59075 Hamm, Erlenfeldstr. 4

Zum 82. Geb. am 29.01.2009 Frau Ilse KERSTEIN geb. Hainke, 33175 Bad Lippspringe, Savignystr. 11

Zum 82. Geb. am 30.01.2009 Frau Dora KRÜGER geb. Friebe, CAN Nanoose Bay, B.C. V9P 9E9, 2781 Transtide Dr.

Zum 82. Geb. am 17.02.2009 Frau Emma MUTH geb. Maywald, 48565 Steinfurt, Rohdewaldstr. 4

Zum 80. Geb. am 13.02.2009 Frau Martha BARTIKOWSKI geb. Habermoll, 59379 Selm, Jakob-Kaiser-Str. 21

Zum 79. Geb. am 23.01.2009 Frau Herta SPRINGWEILER geb. Binner, Ratschin, 33604 Bielefeld, Eduard-Windthorst-Str. 44

Zum 79. Geb. am 26.01.2009 Frau Ruth FROMM geb. Habermoll, 33605 Bielefeld, Schneidemühler Str. 67

Zum 79. Geb. am 11.02.2009 Frau Betty EHRENTRAUT geb. Zinner, Ehefrau von Walter, 90513 Zimndorf, Robert-Koch-Str. 8

Zum 76. Geb. am 09.02.2009 Herrn Werner SCHMIDT, 48161 Münster, Rüschnhausweg 89

Zum 75. Geb. am 23.01.2009 Frau Erika ZOBEL geb. Kostede, 33719 Bielefeld, Stormstr. 24

Zum 74. Geb. am 27.01.2009 Frau Eva BOCHMANN geb. Kiefer, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Hüttengrundstr. 34

Zum 73. Geb. am 12.02.2009 Frau Susanne QUAKERNACK geb. Giersch, 33607 Bielefeld, Otto-Brenner-Str. 105

Zum 72. Geb. am 24.01.2009 Herrn Dieter WERNER, Ehem. v. Hanne Lore W., geb. Binner, 33619 Bielefeld, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 72. Geb. am 31.01.2009 Frau Gerda SCHARF geb. Raupach, 33611 Bielefeld, Am Balgenstück 17

Zum 72. Geb. am 01.02.2009 Herrn Konrad ZOBEL, 32105 Herford, Käthe-Kollwitz-Str. 17

Zum 71. Geb. am 03.02.2009 Herrn Wolfgang HALLMANN, 33609 Bielefeld, Bernhard-Kramer-Str. 10 e

ULBERSDORF

Zum 84. Geb. am 09.02.2009 Frau Christa HÜHNERBACH geb. Scholz, 47199 Duisburg, Am Heesberg 8

Zum 82. Geb. am 13.02.2009 Frau Hildegard KLAGES, 50259 Pulheim, Jahnstr. 17

Zum 76. Geb. am 27.01.2009 Herrn Gerhard FICHTNER, GB AB 21 OQJ, Aberdeenshire, Schottland Wicketswall, Newmachar

VORHAUS

Zum 79. Geb. am 16.02.2009 Herrn Walter SIEGEMUND, 12587 Berlin, Bruno-Wille-Str. 17

WILHELMSDORF

Zum 82. Geb. am 04.02.2009 Frau Gerda FUNKE geb. Neumann, 02957 Krauschwitz, Randsiedlung 14

Zum 81. Geb. am 31.01.2009 Herrn Ernst CLAUSER, Dorfstr. 74, 18198 Kritzmow, Wiltsener Weg 12

Zum 80. Geb. am 10.02.2009 Herrn Günther HOBERG, 57223 Kreuztal, Liesewaldstr. 56

Zum 78. Geb. am 25.01.2009 Herrn Klaus ROERICH, Nr. 76, 04895 Rehfeld bei Falkenberg Elster, Lindenstr. 48

Zum 77. Geb. am 16.02.2009 Frau Inge DEPPE geb. Schwarz, 37154 Northeim, Am Dimberg 5

Zum 76. Geb. am 22.01.2009 Herrn Manfred HERRMANN, 79271 St. Peter, Wolfweg 25

WITTGENDORF

Zum 84. Geb. am 29.01.2009 Frau Elfriede KÖRNER geb. Semprich, Nr. 7, 35423 Lich, Oberstadt 59

Zum 83. Geb. am 03.02.2009 Herrn Erich WILLENBERG, 35066 Frankenberg Eder, Seniorenzentrum

Zum 81. Geb. am 14.02.2009 Herrn Erich KLOSE, 06311 Helbra, Feldstr. 32

Zum 78. Geb. am 19.02.2009 Frau Inge KRAUSE geb. Suppan, Ehefr. v. Karl K., 59425 Unna, An der Vaerstbrücke 19

WOITSDORF

Zum 79. Geb. am 18.02.2009 Frau Ursula KOSLOWSKY geb. Schmidt, 44629 Herne, Wörthstr. 17

Neue Anschriften

GOLDBERG

WACHSEN Ilse geb. Dressler (Schmiedestr. 22 (Fleischerei Dressler)), 12055 Berlin, Braunschweiger Str. 14

MAIENSCHEN Adele geb. Mohaupt (Schlesischer Ring 5), 36381 Schlüchtern, An den Lindengärten 7, Altenhilfe

Wir freuen uns über diesen neuen Bezieher

PEISKER Günter, Harpersdorf, 31191 Algermissen, Steinkamp 4

Familienanzeigen informieren alle Heimatfreunde

Hallo, liebe Betty!
Die Wilhelmsdorfer wünschen Dir nachträglich zum 85. Geburtstag alles Liebe und Gute. Gottes Segen für noch viele Jahre in guter Gesundheit.
Danke für Deine Mühe, uns alle zusammen zu halten!
Deine Wilhelmsdorfer

Diverse schlesische Kalender für 2009 jetzt zum halben Preis!

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten · Telefon (05 11) 5812 20

† Unsere Toten †

GOLDBERG

POHL Günter (Domstr. 2), 26388 Wilhelmshaven, Am Deich 22, am 29.11.08, 84 Jahre

CONHOFF Kurt (Kamkestr. 11), 97711 Maßbach, Hauptermühle, am 27.11.08, 83 Jahre

MAIER Hildegard geb. Reich (Friedrichstor 23), 93073 Neutraubling, Am Braunfeld 22, b. Fam. Konrad, am 25.11.08, 94 Jahre

HAYNAU

THIEL Walter (Liegnitzstr. 20), 01445 Radebeul, Emil-Schüller-Str. 6 c, am 07.12.08, 83 Jahre

ADELSDORF

BAUMGART Martin, 53925 Kall, Klausentalstr. 10, im Feb. 08, 83 Jahre

ALZENAU

BÜRGER Herta, 02827 Görlitz, Promenadenstr. 112/114, am 3.12.08, 95 Jahre, Traueranschrift: Wilma Herrmanek, gleich Anschrift

KAUFFUNG

BODE Renate geb. Weimann (Schulzengasse 4), 29227 Celle, An der Fuhse 12, am 07.07.08, 81 Jahre

PIEPER Günther (Sohn von Frieda und Friedel), 30982 Pattensen, Dammstr. 16, am 09.12.08, 50 Jahre

GITTEL Helene geb. Knoblich (Hauptstr. 109), 33605 Bielefeld, Am Alten Dreisch 21 A, am 1.11.08, 87 Jahre

KONRADSWALDAU

HEIDELBACH Else geb. Weichert, 44581 Castrop Rauxel, Ruprechtstr. 1 a, am 07.12.08, 78 Jahre

PROBSTHAIN

SCHOLZ Edmund, 01587 Riesa, am 29.12.08, 79 Jahre

JÄCKEL Günter Dr. (Dorfstr. 36), 50769 Köln, Oranjehofstr. 18, am 28.12.08, 82 Jahre

REISICHT

JENTSCH Helmut (Nr. 95), 99867 Gotha/Thür., Kindermannstr. 126, am 28.11.2008, 80 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

KRACHT Helmut (Ehem. v. Else geb. Zayda), 47259 Duisburg, Uerdinger Str. 19 A, am 18.11.08, 83 Jahre

WILHELMSDORF

KNOLL Johannes (Ehemann von Helene geb. Heller), 14612 Falkensee, Gertrud - Kolmar - Weg 13, am 19.12.08, 71 Jahre

THÄSLER Käthe, 13585 Berlin, Lutherstr. 2, am 20.11.08, 88 Jahre

Und überall sind Spuren Deines Lebens;
Gedanken-Bilder-Augenblicke-Gefühle-Liebe.
Sie werden uns immer an Dich erinnern,
unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich umfassen!
Unser Verstand muss Dich gehen lassen,
zu Mama, die Du so sehr vermisst hast!

Günter Pohl

*12.10.1924 †29.11.2008

Goldberg (Schlesien) Wilhelmshaven

In Liebe und Dankbarkeit:

**Deine Kinder Edda und Marion
Schwiegersöhne Klaus und Dietmar
Enkel, Urenkel, Ururenkel und alle Angehörigen**

Traueranschrift: Marion Neumann-Bohnenstengel
Schmiedestr. 19b, 26382 Wilhelmshaven
Auf Wunsch des Verstorbenen haben wir in aller Stille Abschied genommen.

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Fax 05 11/9 58 59 58, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de – Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. – Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. – Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. – Bestellungen: Direkt beim Verlag. – Bezugsgeld: Jährlich € 36,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. ausgenommen – Konto: Commerzbank 521 955 501 (BLZ 250 400 66) – Christiane Giuliani, Hannover, Wilh.-Teil-Str. 2. – Druck: Steppat Druck, Laatzen. – Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. – Manuskripteneinsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. – Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Erhalt der Ztg. kein schriftlicher Widerruf erfolgt.